

# VON ARAHAM BIS ZUCKERFEST

DIE WICHTIGSTEN BEGRIFFE FÜR  
DEN INTERRELIGIÖSEN DIALOG



Multikulturelles  
Forum e.V.

# VON ABRAHAM BIS ZUCKERFEST

DIE WICHTIGSTEN BEGRIFFE FÜR  
DEN INTERRELIGIÖSEN DIALOG

MULTIKULTURELLES FORUM E.V. | JUNI 2015 | 1. AUFLAGE.

## GRUSSWORT

Das Multikulturelle Forum setzt sich seit drei Jahrzehnten für den interkulturellen und interreligiösen Austausch in unserer Region ein. In dem Jugendprojekt „Hallo! Schalom! Selam! Privjet! Gemeinsam gegen Vorurteile“ haben wir als religiös unabhängige Einrichtung drei Glaubensgemeinschaften zusammengebracht und waren als Schnittstelle und Dialogförderer zwischen der Jüdischen Kultusgemeinde Groß-Dortmund, der Alevitischen Jugend in NRW e.V. und der Türkisch-Islamischen Gemeinde zu Lünen (DITIB) aktiv. Aus dieser engen und vertrauensvollen Arbeit ist die vorliegende Publikation „Von Abraham bis Zuckerfest“ entstanden. Die Broschüre ist ein Abbild der Themen und Herausforderungen, denen wir uns die letzten vier Jahre gestellt haben und spiegelt die Vielfalt der für uns absolut gleichwertigen Kulturen und Religionen wider, die unsere Gesellschaft ausmachen und stärken. Wir möchten sie nicht als wissenschaftliche Abhandlung, sondern als Einladung zum Dialog verstanden wissen. Denn wir sind keine Religionswissenschaftler – aber das Miteinander unterschiedlicher Religionen und Kulturen ist unser Thema!

In den ersten drei Jahren wurde unser Projekt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Es war so erfolgreich, dass wir unsere Arbeit ein weiteres Jahr mit Mitteln des Europäischen Integrationsfonds fortsetzen durften. Ich bedanke mich daher sehr herzlich bei unseren Förderern für das Vertrauen und die finanzielle Unterstützung.

Mein besonderer Dank gilt allen Kooperations- und Netzwerkpartnern, die zum Erfolg des Projektes beigetragen haben, und allen jugendlichen und erwachsenen Teilnehmenden, deren Interesse das Projekt erst zu einem Erfolg gemacht hat. Nun hoffe ich, gleiches Interesse auch bei Ihnen geweckt zu haben und wünsche viel Spaß bei der Lektüre!



Kenan Küçük  
Geschäftsführer  
Multikulturelles Forum e.V.



# VORWORT

*Was ist nochmal Schabbat? Was unterscheidet eigentlich Muslime von Aleviten?  
Und welche Gemeinsamkeiten gibt es überhaupt zwischen Religionen?*

Auf all diese Fragen und noch viele mehr möchte unser Glossar „Von Abraham bis Zuckerfest“ Antworten geben. Ob als Lektüre oder als Nachschlagewerk, für den privaten Gebrauch oder den Einsatz in der beruflichen Praxis, das Glossar bietet Orientierung und Information zugleich. Es hilft Bekanntes richtig einzuordnen und Neues zu entdecken.

Im Vordergrund stehen die vier Religionen Islam, Judentum, Alevitentum und Christentum. Wichtige Grundlagen wie z.B. Glaubensinhalte, Riten, Bräuche und Feiertage werden auf den folgenden Seiten erklärt. Bewusst hervorgehoben haben wir dabei vor allem die drei erst genannten Religionen. Hier gibt es aus unserer Sicht am meisten zu (er-)klären. Ergänzt wird das Glossar durch Begriffe aus den Bereichen interkultureller Dialog und (Anti-)Diskriminierung. Die Erklärungen sollen sowohl dabei helfen, Unsicherheiten loszuwerden und die Begriffe (politisch) korrekt zu verwenden, als auch durch klare Definitionen an (Trenn-) Schärfe zu gewinnen.

Das Glossar ist aus unserem vierjährigen Projekt „Hallo! Schalom! Selam! Privjet! Gemeinsam gegen Vorurteile“ entstanden, das wir gemeinsam mit der Jüdischen Kultusgemeinde Groß-Dortmund, der Alevitischen Jugend in NRW e.V. und der Türkisch-Islamischen Gemeinde zu Lünen (DITIB) im Westfälischen Ruhrgebiet durchgeführt haben. Eine Vielzahl von interreligiösen Jugendbegegnungen, Antirassismus-Workshops und Kulturveranstaltungen liegt hinter uns. Der Effekt des Voneinander- und Miteinanderlernens war und ist für uns so enorm, dass der Wunsch entstanden ist, etwas zurückzugeben. Wir legen das Glossar daher besonders Menschen ans Herz, die ebenfalls in der interreligiösen bzw. interkulturellen Arbeit aktiv sind oder es noch werden wollen.

Für unser Team war es Ziel und Anspruch zugleich, die religiösen Überzeugungen so vieler Juden, Muslime, Aleviten und Christen wie möglich zu vertreten. – Keine einfache Aufgabe! Auch verschiedene Sichtweisen innerhalb einer Religionsgemeinschaft wollten wir bestmöglich berücksichtigen. Der Produktionsprozess wurde daher von unzähligen teaminternen Gesprächen und dem Austausch mit ExpertInnen unserer jüdischen, alevitischen und muslimischen Projektpartner begleitet. Und dennoch ist uns bewusst, dass die Bedeutung vieler Begriffe kontrovers ist und aus verschiedenen Perspektiven endlos weiter diskutiert werden kann. Daher erheben wir trotz unserer Bemühungen um möglichst objektive und inhaltlich korrekte Begriffserklärungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Allgemeingültigkeit.

Unser Ziel und Wunsch ist es vor allem, sowohl Berührungspunkte mit verschiedenen Religionen abzubauen, als auch Vorurteile ins Wanken zu bringen. In diesem Sinne freuen wir uns auch über Reaktionen und Feedback unserer LeserInnen.

Wir laden Sie und Euch nun ein, die Religionsvielfalt „Von Abraham bis Zuckerfest“ zu entdecken und wünschen viel Spaß beim Lesen, Stöbern und Nachschlagen.

*V. Droste*

Verena Droste  
Projektleiterin  
Multikulturelles Forum e.V.



Das Projekt- und Autorenteam  
v.l.n.r. Çiğdem Armağan (Alevitische Jugend in NRW e.V.), Alexander Krimhand (Jüdische Gemeinde Dortmund),  
Verena Droste (Multikulturelles Forum e.V.) und Zeynep Yıldızhan (Türkisch-Islamische Gemeinde zu Lünen e.V.)

# WEGWEISER

Mit diesem Glossar möchten wir Sie und Euch auf eine Reise durch verschiedene Religionen mitnehmen. Um die Orientierung zu erleichtern, haben wir einige „Wegweiser“ für unsere LeserInnen aufgestellt. Stichwörter zu Glaubensinhalten, Ritualen,

Feiertagen etc. sind durch verschiedene Farben und Symbole gekennzeichnet, um die Zuordnung zu den Religionen Islam, Judentum, Alevitentum und Christentum zu vereinfachen.

-  **Grün & Mondsichel** Islam
-  **Blau & Davidstern** Judentum
-  **Rot & Bağlama** Alevitentum
-  **Lila & Kreuz** Christentum

**Grau** Gemeinsamer Begriff mehrerer Religionen  
Interkultureller Dialog & (Anti-)Diskriminierung

 Hinter einem Begriff angeordnet zeigen diese Symbole Gemeinsamkeiten zwischen Religionen an.

- #** Das auf den Hashtag folgende Wort kannst du gesondert nachschlagen.
- »...«** Diese Anführungszeichen enthalten Übersetzungen und Wortbedeutungen.
- [...]** Diese eckige Klammer enthält eine Art Lautschrift als kleine Aussprachehilfe.
-  Kennzeichnet Begriffe, die meist eine Form von Diskriminierung darstellen.
-  Enthält Zusatzinfos zu einzelnen Begriffen.
- Der farbige Hintergrund markiert auch die Zugehörigkeit zu dem jeweiligen Stichwort bzw. dem Themenfeld.

## ABRAHAM

Stammvater der Religionen #Judentum, #Islam und #Christentum, die daher auch abrahamitische Religionen genannt werden. In der Geschichte Abrahams, die in der #Tora steht, wird über den Bundesschluss zwischen ihm und #Gott und die Verheißung des Volkes #Israels erzählt. Nach jüdischer Tradition ist er der erste Jude. Im #Koran wird er als Ibrahim bezeichnet und als „Gottesfreund“ und „Vater der Gläubigen“ gelobt. Er gilt als Gründer des #Monotheismus.

## ADVENT

dt. »Ankunft«

Christen bereiten sich jedes Jahr vier Wochen vor #Weihnachten auf die Geburt von #Jesus Christus vor, den sie als Sohn #Gottes ansehen.

## ALEVIT/IN

Anhänger des anatolischen #Alevitentums, wörtlich „Ali-Anhänger“. In der Türkei leben ca. 20 Mio. AlevitInnen und in Deutschland sind es etwa 700.000.

## ALEVITENTUM

Ein humanistischer Glaube, der sich in Anatolien entwickelt hat. Das Alevitentum ist eine hauptsächlich in der Türkei verbreitete Glaubensrichtung. Der Prophet #Mohammed und der Imam #Ali gelten im Alevitentum als vollkommene Menschen (#İnsan-ı Kâmil) und gehören zur göttlichen Offenbarung. Um die #Vollkommenheit bzw. die Erleuchtung zu erreichen, muss jeder den mystischen Weg („Yol“) gehen, durch die sog. 4 Töre und 40 Stufen: 1.#Şeriat (Ordnung), 2.#Tarikat (Orden), 3.#Marifet (das innere Wissen) und 4.#Hakikat (die göttliche Wahrheit) durchschreiten. Im Alevitentum ist dieses Durchschreiten ein lebenslanger Prozess.

## ALI

Laut alevitischer und schiitischer Lehre ist (#Imam) Ali der rechtmäßige Nachfolger des Propheten #Mohammed. Einige Gelehrte vertreten die Ansicht, dass er als erster Mensch vom Propheten Mohammed zum #Islam bekehrt wurde. Gleichzeitig war er der Schwiegersohn und Cousin des Propheten Mohammed und wurde von ihm mit seinen Weisheiten erzogen. Er gilt als der Freund der Unterdrückten. Für #Aleviten gibt es niemand anderen, der so weise und tapfer ist wie Ali. Von dem Namen Ali leitet sich das #Alevitentum ab.

## ALLAH

Name Gottes im #Islam, der alle Menschen, Wesen und Welten erschaffen hat, der allmächtig und allbarmherzig ist. „Allah“ ist ein zusammengesetztes Wort aus dem arabischen Artikel „al-“ und dem Substantiv „ilah“, das Gottheit bedeutet. Konkret heißt das: „der eine und einzige Gott“. Der Islam kennt zudem 99 verschiedene Namen Gottes, #Asma-ul-Husna, die gleichzeitig auch seine Wesensart beschreiben.

## » ALLAH ALLAH «

dt. »Gott Gott«

Im #Alevitentum spricht man nach einem Gebet die Worte „Allah Allah“ aus, damit sich das Gebet erfüllt. Traditionsbewusste #Aleviten achten darauf, dass alevitische Termini benutzt werden.

## ALMOSENSTEUER

arab. »zekah«, dt. »reinigen«, »vermehrten«

Eine Sozialabgabe an Bedürftige. Einmal im Jahr sind #Muslime laut dem #Islam dazu verpflichtet, Arme und Bedürftige zu unterstützen. Die Höhe der Abgabe soll jährlich 2,5% des Vermögens betragen. Dem Glauben nach wird ihr Vermögen so „gereinigt“ und mit gött-

A <

„Ya Allah,  
Ya Mohammed, Ya Ali“  
(dt. „Gott, Mohammed  
und Ali sind Eins“)

الله  
الله

Allah ist die arabische Übersetzung für den deutschen Begriff Gott. Sowohl arabische Christen als auch arabische Bibelübersetzungen verwenden folglich den Begriff „Allah“ für Gott.



## ARABISCH

## AUSCHWITZ

### AŞURE 🍷🌿

[Aschure] dt. »zehn«

Süßspeise aus dem Nahen Osten, auch bekannt als „Noahs Suppe“. #Muslime sehen den Ursprung der Aşure bei Noah, der nach der großen Sintflut ein Festessen kochen wollte, jedoch nur noch wenige Zutaten hatte. Es wurden alle zusammengetragen und so die erste Aşure gekocht, die sich durch die Gnade #Gottes vermehrte, so dass jeder satt wurde. Dieser Tag fiel damals auf den Zehnten des islamischen Monats Muharrem, wonach dieses Gericht benannt wurde (siehe auch #Aschura-Tag). #Aleviten bereiten die Aşure mit zwölf Zutaten zu. Die Zahl zwölf steht für die #Zwölf Imame, um die während der #Muharrem-Fastenzeit getrauert wird. Vom 10. Tag der Fastenzeit an wird diese Speise zubereitet und an Nachbarn und Freunde als #Lokma, eine gesegnete Gabe, verteilt.

### AUFERSTEHUNG VON JESUS †

Zentraler Glaubensinhalt des #Christentums, nach dem #Gott #Jesus am dritten Tag nach seinem Tod auferweckt hat. Die Auferstehung steht sinnbildlich für den Sieg über den Tod und das ewige Leben und wird von Christen jedes Jahr an #Ostern gefeiert.

### AUSCHWITZ

Größtes Konzentrations- und Vernichtungslager im Nationalsozialismus, in dem im Zweiten Weltkrieg über eine Million Menschen ermordet wurden, darunter vor allem #Juden. Das ehemalige KZ Auschwitz-Birkenau in Polen ist heute eine Gedenkstätte und Mahnmal für den #Holocaust.

### AUSLÄNDER ⚠️

Verbreitete Bezeichnung für Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Politisch korrekt ist die Bezeichnung aber nur dann, wenn es um Menschen geht, die

nicht dauerhaft in Deutschland leben (z.B. Touristen). Der Begriff wird in Deutschland noch immer häufig für Einwanderer oder Kinder von Eltern mit Zuwanderungsgeschichte verwendet. Er ist allerdings kritisch zu betrachten, wenn es um Menschen geht, die dauerhaft in Deutschland leben oder hier als Kinder von Einwanderern geboren sind und in vielen Fällen einen deutschen Pass besitzen. Durch den Verweis auf das Ausland suggeriert die Bezeichnung, dass die Personen nicht gleichermaßen zu Deutschland gehören, obwohl viele das Herkunftsland ihrer Eltern oder Großeltern kaum oder gar nicht kennen. Politisch korrekter, wenngleich auch umstritten, sind die Ausdrücke Migrant/in oder „Person mit #Migrationshintergrund“.

### AYAT 🌿

dt. »Zeichen«, »Vers«

Einzelne Verse im #Koran werden als Ayat bezeichnet.

### BABA 🍷

dt. »Vater«

Alevitischer Geistlicher und Leiter einer #Cem-Zeremonie, der bei einem #Cem auch als #Rehber eingesetzt wird.

### BAĞLAMA 🍷

[Balama]

Saiteninstrument, das während eines #Cems, dem alevitischen Gottesdienst, als Begleitinstrument eingesetzt wird. Musik spielt im Cem eine große Rolle. Gebete und Glaubensinhalte werden in Liedern ausgedrückt und vermittelt.



## BAR/BAT MITZWA

dt. »Sohn/Tochter der Gebote«

Die religiöse Mündigkeit, die jüdische Mädchen mit 12 und Jungen mit 13 Jahren erreichen. Sie werden religiös gesehen mit erwachsenen Gemeindemitgliedern gleichgestellt. Bei der feierlichen Zeremonie, die in einer #Synagoge stattfindet, werden die Jugendlichen zum ersten Mal in ihrem Leben zur #Toralesung aufgerufen und müssen den #Gebetsschal Talit anlegen.

## BASMALA/BESMELE

Islamische Anrufungsformel „bismi 'llāhi 'r-raḥmāni 'r-raḥīmi“, übersetzt mit „Im Namen #Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen“. Sie steht mit einer Ausnahme am Anfang jeder #Sure des #Korans und spielt eine äußerst wichtige Rolle im Gottesdienst sowie im Alltag. Diese Formel wird bei allen mehr oder weniger wichtigen täglichen Verrichtungen ausgesprochen: vor dem Essen, vor Beginn einer Arbeit, vor Antritt einer Reise usw..



## BEICHTE

Schuldbekennnis, welches ein gläubiger Katholik in einem Beichtstuhl in Anwesenheit eines #Priesters/ #Pfarrers offenbart. In der Evangelischen Kirche findet die Beichte im stillen Gebet mit #Gott direkt statt.

## BESCHNEIDUNG

Das Entfernen der Vorhaut beim männlichen Geschlecht. Im #Judentum ist die Beschneidung ein identitätsstiftendes Grundgebot („Brit Mila“). Sie muss am 8. Tag nach der Geburt eines jüdischen Jungen von einem speziellen Fach-

Weltweit sind ca. eine Mrd. Männer beschnitten, also etwa 30% der männlichen Weltbevölkerung, darunter auch nicht-religiöse Jungen und Männer.

mann (hebr. „Moel“) vollzogen werden. Auch im #Islam ist die Beschneidung ein integraler Bestandteil der Religion. Sie ist zwar nicht im #Koran erwähnt, sondern eine feste #Sunna und damit eine religiöse Notwendigkeit. Für die Beschneidung gibt es hier keinen fest vorge-schriebenen Zeitpunkt. Sie wird spätestens bis zum 12. Lebensjahr vollzogen, so auch bei den #Aleviten.

## BIBEL

Heilige Schrift des #Christentums, die aus dem #Alten Testament und #Neuen Testament besteht und die Glaubensgrundlage der Christen darstellt. Die Bibel wurde insgesamt in rund 2500 Sprachen (teil-)übersetzt, davon sind rund 500 vollständige Übersetzungen. Damit ist sie das am meisten übersetzte und gedruckte Buch der Welt.

## BILDERVERBOT

Im #Islam und #Judentum sind Gottesabbildungen verboten. Daher gibt es in #Moscheen und #Synagogen keine Gottesbilder oder Statuen.

## BUYRUK

dt. »Gebot«

Ein Buch, welches Sammlungen über die Glaubensinhalte, Vorschriften und das Wertesystem im #Alevitentum beinhaltet. Buyruk wird vor allem von den Geistlichen #Ana, #Baba und #Dede für das Studium der alevitischen Lehre verwendet.

## CAN

[dschan] dt. »Seele«

Die Anwesenden einer alevitischen #Cem-Zeremonie werden unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrem Alter oder ihrem sozialen Status als „Can“ betrachtet. Jeder wird als gleichwertig angesehen.

# BAR MITZWA



## CEM

[dschem] dt. »Zusammenkommen«

Religiöse Zeremonie der #Aleviten in einem #Cem-Haus. In Anlehnung an die heiligen #Zwölf Imame sollen während eines Cems zwölf Pflichten bzw. Aufgaben verrichtet werden. Wichtige Bestandteile sind u.a. die Frage des Geistlichen nach dem Einvernehmen der Gemeinde, #Rizalik, der rituelle „Tanz“ #Semah und gemeinsame Lieder, die musikalisch durch das #Bağlama begleitet werden. Während einer #Cem-Zeremonie sollten die Gemeindemitglieder im Kreis sitzen, um die Gleichstellung der Anwesenden darzustellen.

## CEM-HAUS

türk. »Cemevi«

dt. Cem: »Zusammenkommen«, evi: »Haus«

Ein Cem-Haus ist ein alevitischer Versammlungsort für die Durchführung einer #Cem-Zeremonie. Alevitische Gemeinden in Deutschland besitzen meist einen separaten Raum, der für alevitische Gottesdienste als Cem-Haus genutzt wird. Bilder von alevitischen #Imamen zieren meist die Wände dieses Raumes. Ähnlich wie in einer #Moschee werden die Schuhe vor dem Betreten ausgezogen. Während eines #Cems sitzen die Gemeindemitglieder auf dem Teppich oder auf Kissen.

## CHANUKKA

dt. »Einweihung«

Am achttägigen Lichterfest feiern Juden den Sieg nach dem Befreiungsaufstand gegen die Griechen im Jahr 165 v.Chr. Während der Wiedereinweihung des #Jerusalemers #Tempels reichte



eine erstaunlich kleine Menge Öl, um das Licht im Tempel acht Tage lang brennen zu lassen. Aufgrund dieses Wunders von Chanukka zünden Juden auch heutzutage an jedem Chanukatag den achtarmigen Kerzenständer „Chanukkia“ an.

## CHRISTENTUM

Monotheistische Weltreligion und Glaubensgemeinschaft der Christen. Das Christentum ist aus dem #Judentum hervorgegangen und hat wiederum vier Hauptströmungen hervorgebracht: römisch-katholisch, evangelisch, orthodox und anglikanisch. Grundlage ist der Glaube an einen dreieinigen #Gott als eine Wesenseinheit (Gott Vater, Gott Sohn und Heiliger Geist). Mit rund 2,2 Mrd. Anhängern ist das Christentum die meist verbreitete Religion weltweit.

## CHRISTUS

dt. »der Gesalbte«

Diese Bezeichnung für #Jesus drückt aus, dass er nach christlicher Auffassung der #Messias ist.

## CHUPPA

dt. »Dach«, »Hochzeit«

Bezeichnung für eine jüdische Hochzeit und den Traubaldachin, unter dem Braut und Bräutigam getraut werden. Dieser Trauhimmel steht sinnbildlich für ein Dach bzw. ein Haus, in das eine Gemeinschaft einzieht.



## CODE-SWITCHING

Flexibles Agieren zwischen zwei Kulturen (sprachlich und kulturell). Viele Menschen, die in zwei Kulturen leben oder aufwachsen, wechseln ständig zwischen den Sprachen, Normen, Werten und typischen Verhaltensweisen zweier Kulturen. Diese anspruchsvolle Leistung des Umschaltens ist ihnen selbst und anderen oftmals nicht bewusst.

## DAVID, KÖNIG VON ISRAEL

Bedeutsamer Vertreter des jüdischen Königtums, der um 1000 v.Chr. lebte. Er einte die Völker und Stämme, machte #Jerusalem zur Hauptstadt und verlegte die Bundeslade, die die Steintafeln mit den #Zehn Geboten enthielt, dorthin. David (dt. „der Geliebte“) gilt als Bezwinger Goliaths, Verfasser der Psalmen und Urvater des künftigen #Messias. Er ist Namensgeber für den #Davidstern, eines der bekanntesten Symbole des #Judentums. Auch in der christlichen #Bibel und im #Koran (arab. „Dawud“) wird die Geschichte von David erzählt. Für #Muslime ist Dawud ein Prophet.

## DAVIDSTERN

hebr. »Magen David«

Bekanntestes Symbol des #Judentums und Wahrzeichen der Staatsflagge #Israels.

Die Symbolik ist vielseitig und steht ursprüng-

lich u.a. für die Einigung der Völker, die als Verdienst von König #David gilt. Der Davidstern wurde in Deutschland in der Zeit des Nationalsozialismus als Stigma missbraucht. Jüdische Bürger wurden vom NS-Regime dazu verpflichtet, einen gelben „Judenstern“ zu



tragen. Diese Kennzeichnung diente den Nationalsozialisten auch dazu, die Deportation von #Juden in Ghettos und Konzentrationslager zu systematisieren.

## DEDE

dt. »Großvater«

Alevitischer Geistlicher und Leiter einer #Cem-Zeremonie.

## DELILCI

[delildschi] dt. »Wegweiser«, »Beweisführer«

Als Delilci ist man dafür zuständig, dass das #Cem-Haus, in dem #Cem-Gottesdienste stattfinden, beleuchtet wird. Zu Beginn eines Cems werden drei Kerzen symbolisch für #Gott, #Mohammed und #Ali angezündet. Diese Kerzen brennen bis zum Ende des #Cems und dürfen nur vom Delilci gelöscht werden.



## DIALOG, INTERKULTURELLER

Austausch zwischen Menschen verschiedener Kulturen, welcher das Wissen übereinander, das Verständnis füreinander und die gegenseitige Wertschätzung erhöhen soll.

## DIASPORA

dt. »Verstreutheit«

Verstreute Ansiedlung von Anhängern einer einstigen (Volks- oder Gruppen)Gemeinschaft, die ihren ursprünglichen Lebensraum aufgrund von existenziellen Bedrohungen wie Unterdrückung und Verfolgung verlassen haben. In der neuen Heimat leben sie meist als ethnische oder religiöse Minderheit. Das bekannteste Beispiel ist die jüdische Diaspora.

Miteinander statt übereinander reden

## DISKRIMINIERUNG ⚠

Abwertung oder Ausgrenzung von Einzelpersonen und gesellschaftlichen Gruppen aufgrund von gruppenspezifischen, meist negativen Zuschreibungen. Dazu können u.a. folgende Merkmale zählen: Herkunft, Religion, Kultur, sozialer Status, Alter, Geschlecht, körperliche und seelische Verfassung oder sexuelle Orientierung. Diskriminierende Äußerungen oder Handlungen sind häufig ein äußeres Zeichen der rassistischen Grundeinstellung eines Menschen.

## DIVERSITY

dt. »Vielfalt«

Der Begriff kann für eine Geisteshaltung oder ein Konzept stehen, welches unterschiedliche Eigenschaften und Fähigkeiten von Personen (wie z.B. Herkunft, Alter, Geschlecht, Kultur, Bildung, Familienstand, sexuelle Orientierung, körperliche und seelische Verfassung) würdigt und die Verschiedenheit von Menschen als gewinnbringende Potenziale für Wirtschaft und Gesellschaft betrachtet.

## DREIEINIGKEIT/TRINITÄT †

Im christlichen Glauben verankerte Überzeugung, dass sich #Gott als Wesenseinheit von drei Personen offenbart. Dazu gehören Gott Vater (Gott), Gott Sohn (#Jesus #Christus) und der Heilige Geist. Beim Betreten einer katholischen Kirche zeichnen Gläubige durch Gesten das #Kreuzzeichen vor sich und sprechen dabei „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ als Bekenntnis zum dreifaltigen Gott.

## DUA ☺

dt. »ausrufen«, »auffordern«, »bitten«

Islamisches Bittgebet und ein direkter und persönlicher Ruf zu Gott. Die Dua wird von jedem individuell und frei von Ritualen formuliert.

## ERETZ ISRAEL ⚡

dt. »Land Israel«

Jüdische Bezeichnung für das Land Israel, die für religiöse und nationale Heimat steht. Das Land #Israel ist ein grundlegendes und identitätsstiftendes Element des #Judentums.

## ESTHER ⚡

Jüdische Ehefrau des persischen Königs Xerxes I. Das gleichnamige Buch „Esther“ steht im jüdischen #Tanach und in der christlichen #Bibel. Es berichtet über ihre heldenhafte Rolle bei der Errettung der Juden vor einem geplanten Völkermord und ist die Grundlage für den jüdischen Feiertag #Purim.

## ETHNIE ⚠

altgr. »Volk«, »Volkszugehörigkeit«

Eine Gruppe von Menschen, die sich aus ihrem Selbstverständnis heraus und aufgrund bestimmter Merkmale als eine eigenständige Volksgruppe bezeichnet und als solche offiziell anerkannt ist. Die Abgrenzung zu anderen Gruppen erfolgt meist durch die Identifikation mit einer eigenen Sprache und Kultur, einem eigenen Lebensraum und einer gemeinsamen Abstammungsgeschichte.

## EUCCHARISTIE †

dt. »Danksagung«

In christlichen Gottesdiensten wird in Form von Brot und Wein an das Leiden von #Jesus Christus erinnert, der nach christlicher Auffassung sein Leben für die Menschen hingegeben hat. Christliche Gläubige empfangen symbolisch das Brot, das den Leib Christi symbolisiert, und den Wein (Traubensaft), der für das Blut Christi steht. Die Eucharistie steht symbolisch auch für das #Letzte Abendmahl von Jesus und seinen Jüngern, bevor er verhaftet und gekreuzigt wurde.

# EUCCHARISTIE



## EVANGELIUM †

dt. »frohe Botschaft«

Vier Bücher des #Neuen Testaments der #Bibel. Die Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes haben darin das Leben und Wirken von #Jesus aufgeschrieben.

## FARZ ☾

[fars] dt. „Bedingung“

Terminus für alle islamischen Gebote, dessen Tun eine Belohnung und dessen Unterlassung eine Sünde mit sich bringt.

## FASTEN ☾ ⚙️ † 🔪

siehe #Ramadan, #Muharrem-Fastenzeit und #Jom Kippur.

## FASTENBRECHEN ☾ 🔪

arab. »iftar«

Das abendliche Beenden eines Fastentages mit der Zeit des Abendgebetes bei Einbruch der Dunkelheit. Für die Abendmahlzeiten lädt man Verwandte, Freunde und

Bedürftige ein und macht gemeinsam „iftar“. Traditionell brechen #Muslime das #Fasten mit einer Dattel oder einem Schluck Wasser. #Aleviten sprechen vor dem Fastenbrechen eine Fürbitte, das sog. #Gülbenk. Beim Verzehr der

Speisen wird darauf geachtet, dass Essen in bescheidenen Mengen verteilt wird, um der Trauer in der #Muharrem-Fastenzeit Ausdruck zu verleihen.

Das englische Wort „breakfast“ für Frühstück hat den gleichen Ursprung. Es ist die erste Mahlzeit des Tages, die das ‚Fasten‘ während des Schlafs bricht.

## FIRMUNG †

»Festigung«

#Sakrament in der Katholischen Kirche, das Jugendliche meist im Alter zwischen 14 und 16 Jahren zur Auffrischung oder Festigung des Glaubens durch eine/n #Priester/in oder #Pfarrer/in empfangen. Evangelische Jugendliche hingegen feiern die #Konfirmation und jüdische Jugendliche #Bar/Bat Mitzwa.

## FREITAGSGEBET ☾

Ein besonderes Gemeinschaftsgebet der #Muslime, das am Freitag stattfindet. Nach islamischer Rechnung ist der Freitag der sechste Wochentag und der Tag an dem #Gott seine Schöpfung vollendete. Das #Gebet wird zur Zeit des Mittagsgebets gemeinschaftlich in der #Moschee verrichtet und besteht aus der Freitagspredigt und den darauffolgenden Gebeten.

## FRIEDENSTAUBE

Symbol des Friedens.

Eine Taube wurde bereits in der Geschichte der Arche Noah erwähnt. #Gott brachte die Sintflut und stellte Noah und die Arche auf eine harte Probe. Noah entsendete vom Schiff aus eine Taube, die prüfen sollte, ob die Flut zurückgeht. Sie kehrte mit einem Olivenzweig zurück und brachte die Botschaft, dass das Wasser zurückgegangen war und Land in Sicht sein musste. Symbolisch steht die Taube daher auch für den Friedensschluss zwischen Gott und den Menschen.



**FREITAGSGEBET**



# GEBET ISLAMISCH

## FRONLEICHNAM †

Katholischer Feiertag. Christen erinnern an dem Tag daran, dass #Jesus sich ihnen hingegeben hat und feiern die leibliche Gegenwart von Jesus Christus in ihrer Gemeinschaft. In Fronleichnams-Prozessionen tragen von Gläubigen begleitete Geistliche die Hostien des Abendmahls, die den Leib von Jesus Christus symbolisieren, durch die Straßen.

## FÜNF SÄULEN DES ISLAM ☺

Fünf wichtige Pflichten der #Muslime:

1. Schahada (dt. „#Glaubensbekenntnis“)
2. Salah (dt. „#Gebet „)
3. Saum (dt. „#Fasten“)
4. Zakah (dt. „#Almosensteuer“)
5. #Hadsch (dt. „Pilgerfahrt“)

## GEBET (ISLAMISCH) ☺

arab. »salah«

Nach dem Glaubensbekenntnis (siehe #Schahada) ist das Gebet die höchste Pflicht eines #Muslim. Fünf Mal am Tag (vor dem Sonnenaufgang, mittags, nachmittags, abends und in der Nacht) verrichten Muslime an jedem geeigneten und sauberen Ort das Gebet. Dabei werden in rituellen Bewegungsabläufen ausgesuchte #Suren und Lobpreisungen auf #Arabisch ausgesprochen. Das Gebet besteht aus einem Pflichtgebet und der #Sunna. Die genauen Gebetszeiten stehen in einem speziellen Kalender, dem #Takvim. Das Gebet ist eine der #Fünf Säulen des Islam.

## GEBETSKETTE (ISLAMISCH) ☺

Die Kette besitzt 99 Perlen entsprechend den 99 Namen #Allahs, #Asma-ul-Husna. Sie ist in drei Bereiche mit je-

weils 33 Kugeln gegliedert. Besonders nach dem #Gebet nutzen #Muslime die Gebetskette für die Lobpreisung Allahs und sagen 33x „Subhanallah“ = „Gott ist fern von Unvollkommenheit“, 33x „Alhamdulillah“ = „Gott sei Dank“, 33x „Allahu Akbar“ = „Gott ist der Größte“. Die Gebetskette ist dem christlichen Rosenkranz sehr ähnlich.

## GEBETSNISCHE ☺

arab. »Mihrap«

Bauteil in der #Moschee. Sie zeigt die #Gebetsrichtung (Qibla) an und ist der Platz für den Vorbeter (#Imam). Sie stellt eine Brücke zwischen dem Gotteshaus in #Mekka (Kaaba) und dem Gotteshaus vor Ort dar. Die Moschee ist sozusagen die Zweigstelle der #Kaaba.

## GEBETSRIEMEN ☺

Von jedem Ort der Welt wenden sich #Juden und #Muslime beim #Gebet in eine bestimmte Richtung. Für Muslime ist es die #Qibla (dt. „Richtung der Orientierung“) in Richtung #Kaaba in #Mekka, für Juden ist es der #Tempelberg in #Jerusalem. #Aleviten wiederum haben keine örtlich gebundene Gebetsrichtung, für sie steht der Mensch im Zentrum.

## GEBETSRIEMEN ⚡

siehe #Tefillin.

## GEBETSRUF ☺

arab. »adhan«, dt. »Ankündigung«

Mit diesem Ruf macht der #Muezzin (Gebetsrufer) den Beginn der Gebetszeit bekannt und lädt #Muslime in die #Moschee ein.

# GEBETSSCHAL

# GEBETSTEPPICH

© Aisylyu Ahmadiyeva / Shutterstock.com

## GEBETSSCHAL ✨

hebr. „Talit“

Der Talit wird während des Gebets von den Gottesdienstteilnehmern getragen. Die geknoteten Fäden an vier Ecken des Schals sollen an die Einhaltung der jüdischen Gebote (siehe #Mizwot) erinnern.

## GEBETSTEPPICH ☺

Unterlage, um das #Gebet an einem sauberen Ort zu vollziehen. Sauberkeit spielt im #Islam eine wichtige Rolle. Es geht dabei nicht nur um die äußerliche Sauberkeit und Körperhygiene, sondern auch um die innere Reinheit eines Menschen.

## GLAUBENSPRINZIPIEN ☺

siehe #Amantu.

## GOTT 🔥✝️☾🌟

Gott wird in vielen Religionen als der Schöpfer der Welt verehrt und steht im Zentrum der religiösen Lehre. Während Religionen wie der #Islam und das #Judentum die Einheit Gottes betonen, spielt im #Christentum die #Dreieinigkeit Gottes als Vater, Sohn und Heiliger Geist eine wichtige Rolle. #Muslime bezeichnen Gott mit dem Wort #Allah, Aleviten mit #Hak oder Allah. Der Name #Gottes, der in der jüdischen #Tora mit vier Buchstaben (Tetragramm) geschrieben steht, darf im Judentum nicht ausgesprochen werden.

## GÖZCÜ 🔥

[Gödschü] dt. »Beobachter«

Eine Person, die für den reibungslosen Ablauf einer #Cem-Zeremonie zuständig ist. Sie beobachtet den Ablauf und das Verhalten der Anwesenden. Als Gözcü hat man auch das Recht, die Anwesenden zur Ruhe

zu bitten bzw. sie zu ermahnen, sofern sie sich nicht ordnungsgemäß verhalten.

## GRUPPENBEZOGENE MENSCHENFEINDLICHKEIT ⚠️

Sammelbegriff für unterschiedliche Formen von feindlichen Einstellungen gegenüber spezifischen Gruppen. Im Vergleich zum #Rassismus erfasst die GMF demnach verschiedene Ausgrenzungsformen gruppenspezifisch. Phänomene wie #Antisemitismus, #Islamfeindlichkeit, #Homophobie und #Antiziganismus werden hier als eigenständige Disziplinen betrachtet und in der #Antidiskriminierungsarbeit als solche behandelt.

## GÜLBENK 🔥

dt. »Rosenruf«, »Fürbitte«

Alevitisches Gebet und Fürbitte. Zu verschiedenen Anlässen oder Ritualen (z.B. #Semah oder #Lokma) tragen alevitische Geistliche ein Gebet beim Zusammenkommen der Gemeinde vor.

## HACI BEKTAŞ VELI 🔥

Ein alevitischer Heiliger aus dem 13. Jh., der sich im damaligen Anatolien für ein friedliches Miteinander einsetzte. Er verbreitete das #Alevitentum in Anatolien und stand den Menschen mit seinen Weisheiten zur Seite. Auch heute leben #Aleviten nach seinen Weisheiten, wie z.B. „Eline, beline, diline sahip ol“, übersetzt mit „Schütze die Reinheit deiner Hand, deiner Lende und deiner Zunge“. Das nach ihm benannte Kloster Hacibektaş in der anatolischen Stadt Nevşehir, wo sich auch sein Mausoleum befindet, ist einer der wichtigsten Wallfahrtsorte für Aleviten. Jedes Jahr pilgern tausende Aleviten dorthin.

„Möge unser Tag, unser  
Miteinander fröhlich  
beginnen und unsere  
Zukunft sorglos sein.“  
Auszug eines Gülbenks

„Das wichtigste Buch zum  
Lesen ist der Mensch.“  
Hacı Bektaş Veli

## HADITH

dt. »Mitteilung«, »Erzählung«

Überlieferung über Aussprüche und Taten des Propheten #Mohammed. Die Summe dieser Überlieferungen bildet die #Sunna.

Sie ist nach dem #Koran die zweite Quelle bei islamischen Religionsfragen.

Die Hadithwissenschaft überprüft einzelne Hadithe auf ihre Wirklichkeit und stellt sie in Hadithbüchern zusammen.

## HADSCHE

Pilgerfahrt der #Muslime nach #Mekka auf der arabischen Halbinsel zu einer festgelegten Zeit (#Opferfest). Sie ist eine der #Fünf Säulen des Islam und eine einmalige Pflicht für alle Muslime, die in der Lage dazu sind. Die Pilgerfahrt findet im letzten Monat des islamischen Mondkalenders (Dhu'l-Hidschscha) statt.

## HAK

dt. »die Wahrheit«, »das Recht«

#Aleviten glauben an einen einzigen #Gott, der als Hak oder #Allah bezeichnet wird. Er wird ausschließlich als liebender, nicht als strafender Gott angesehen.

Hak ist auch einer der Namen Gottes im #Islam und gehört zu den #Asma-ul-Husna.

## HAK-MOHAMMED-ALI

Glaubensbekenntnis der #Aleviten. In fast allen Gebeten sprechen Gläubige die Trilogie „Ya Allah (oder Ya Hak), ya Muhammet, ya Ali“ aus und beziehen sich darin auf #Gott, den Propheten #Mohammed und den #Imam #Ali.

## HAKIKAT

dt. »Die göttliche Wahrheit«

Es ist das vierte der vier Tore, die der Mensch im #Alevitentum auf dem Weg zur #Vollkommenheit durch-

schreitet. Das Tor der Wahrheit ist die Selbsterfahrung, das Wissen um #Gott und die Wahrheit. Beim Erreichen des vierten Tors steht es demjenigen zu, die „Gesetze“ des ersten Tors #Şeriat mitzugestalten. Diese Gesetze können mit der Zeit modernisiert werden.

## HALACHA

dt. »Wandel«

Allgemeine Bezeichnung für das jüdische religiöse Gesetz, das den Hauptbestandteil des #Talmud bildet. Die jüdischen Ge- und Verbote #Mizwot sowie die #Kaschrut-Gesetze sind u.a. Bestandteile von Halacha. Auch der #Islam hat eine religiöse Gesetzgebung, die #Scharia.

## HALAL

dt. »erlaubt«

Bezeichnung für alle Handlungen und Dinge, die im #Islam erlaubt und zulässig sind. Besonders häufig wird der Begriff „halal“ im deutschen Sprachgebrauch für die #Speisevorschriften im Islam benutzt; dies ist jedoch nur ein Teilbereich. Halal Speisen sind grundsätzlich alle Lebensmittel, deren Genuss in medizinischer Hinsicht unbedenklich ist. Fleisch ist z.B. nur dann halal, wenn es geschächtet wurde (siehe #Schächten). Darüber hinaus werden auch alle erlaubten Verhaltensweisen als halal bezeichnet. Das Gegenteil von halal ist #haram.

## HARAM

dt. »verboten«

Bezeichnung für alle Handlungen und Dinge, die im #Islam verboten sind und die eine Sünde mit sich bringen. Neben Handlungen wie z.B. Betrug, Diebstahl oder Geschlechtsverkehr vor der Ehe werden auch Speisen, die zum Verzehr nicht erlaubt sind, als haram bezeichnet. Dazu zählen u.a. Alkohol, Blut und Schweinefleisch sowie dessen

Nebenprodukte wie z.B. Gelatine. Das Gegenteil von haram ist #halal.

## HASKALA

dt. »Bildung«

Bezeichnung für eine innerjüdische Bewegung, auch „jüdische Aufklärung“ genannt, die im 18. Jh. in Deutschland entstand und für die jüdische Emanzipation kämpfte. Sie forderte sowohl die Beendigung der rechtlichen und gesellschaftlichen Ausgrenzung von Juden, als auch die Verstärkung der Integrationsbemühungen von Juden. Einige Folgen dieser Entwicklung waren die rechtliche Gleichstellung in Deutschland und die religiöse Reform des #Judentums. Der bedeutendste Vertreter, der maßgeblich zu der Entstehung und Weiterentwicklung der „Haskala“ beigetragen hat, war der jüdische Philosoph Moses Mendelssohn (1729 - 1786).

Der Islam lehrt auch für Menschen, die sich „haram“ verhalten, die Barmherzigkeit Allahs.

## HEBRÄISCH

Gehört zur Gruppe der semitischen Sprachen und ist die Religions- Liturgie- und Nationalsprache der Juden. Die #Tora und weitere heilige Schriften (siehe #Tanach) sind auf Hebräisch verfasst worden. Hebräisch ist außerdem neben #Arabisch die Amtssprache des Staates #Israel (hebr. „Ivrit“) und wird wie diese von rechts nach links geschrieben und gelesen.



## HICRI YILBAŞI

[Hidschri Yilbaschi] dt. »Neujahr«

Beginn der #Muharrem-Fastenzeit bei den #Aleviten und Tag des islamischen Neujahrs.

## HIDIR-ELLEZ-FEST

Ein alevitisches Fest vom 5. auf den 6. Mai zu Ehren der Schutzpatronen #Hızır und #İlyas. Hızır ist der Schutzpatron auf dem Land und İlyas ist der Schutzpatron auf dem Meer. Laut alevitischer Lehre trafen sie in der Nacht vom 5. auf den 6. Mai aufeinander. Die Feierlichkeiten erinnern an die Zusammenkunft und finden meist in der Natur statt.

## HIDSCHRA

dt. »Auswanderung«

Auswanderung des Propheten #Mohammed von #Mekka nach #Medina im Jahre 622. Die islamische Zeitrechnung beginnt mit der Hidschra.

## HIJAB

[Hidschab] dt. »trennen«, »Vorhang«

In Deutschland wird unter Hijab die Bedeckung der muslimischen Frau, insbesondere die Kopfbedeckung, verstanden. Hijab umfasst jedoch die gesamten Kleidervorschriften für Männer und Frauen, die im #Koran festgehalten sind. Dazu gehört die Bedeckung der „aura“. Damit sind Teile des Körpers gemeint, die vor einem festgelegten Personenkreis (ausgenommen sind u.a. Eltern, Großeltern und Geschwister) zu bedecken sind. Während des islamischen #Gebets ist die Kopfbedeckung der Frau ein fester Bestandteil der Kleiderordnung. Viele muslimische Frauen tragen auch im Alltag ein Kopftuch. Der genaue Umfang und Art der „aura“ ist umstritten und wird daher von #Muslimen unterschiedlich ausgeübt.

## HIZIR

Der heilige Hızır gilt als Schutzpatron der #Aleviten auf dem Land und Retter in der Not. So sagt man heute, sofern man in Not ist: „Oh Hızır, eile herbei!“ Dem heiligen Hızır zu Ehren wird im Hızır-Monat gefastet. Er beginnt am 14. Januar und endet in der zweiten Februarwoche.

## HOCA

[Hodscha] dt. »Lehrer«

Islamischer Religionsgelehrter und Lehrer einer Moscheegemeinde.

## HOLOCAUST

dt. »vollständig verbrannt«

Bezeichnung für den systematischen Völkermord an den europäischen Juden in der Zeit des Nationalsozialismus, bei dem rund sechs Millionen Menschen in Ghettos sowie Konzentrations- und Vernichtungslagern ermordet worden sind. Das größte Vernichtungslager der NS-Zeit war #Auschwitz. Als ein Synonym für „Holocaust“ ist die Bezeichnung #Shoa bekannt.

## HOLOCAUSTLEUGNUNG

Geschichtsfälschung, die den Völkermord an sechs Millionen Juden bestreitet. Diese Verzerrung der Geschichte ist ein Bestandteil des modernen #Antisemitismus und wird von antisemitischen #Verschwörungstheorien untermauert, wie z.B. die Juden hätten den #Holocaust erfunden, um die Weltgemeinschaft zu erpressen und um die „jüdische Weltherrschaft“ auszubauen (siehe #Protokolle der Weisen von Zion). Der oft hinter dem #Antizionismus verborgene moderne Antisemitismus beharrt darauf, dass Juden mit der „Holocausterfindung“ das Existenzrecht #Israels legitimieren wollen. Die Leugnung des Holocaust ist ein Straftatbestand in Deutschland.

## HOMOPHOBIE

Ablehnende Haltung gegenüber Homosexualität und Homosexuellen und eine eigenständige Form #Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF).

## HÜSEYİN

Er ist ein Enkel des Propheten #Mohammed, Sohn von #Ali und der dritte der #Zwölf Imame. Hüseyin spielt wegen seiner beharrlichen Haltung gegenüber der Ungerechtigkeit eine herausragende Rolle in der alevitischen Erziehung. Er ist das Vorbild für Gerechtigkeit. Der #Imam Hüseyin wurde in der Schlacht von #Kerbela ermordet.

## IDENTITÄT, HYBRIDE

»gemischte« Identität

Die Identität von Menschen, deren Sozialisation von mehr als einer Kultur geprägt ist, gilt dann als hybride, wenn sie die Erfahrungen, Denk- und Verhaltensmuster aus verschiedenen kulturellen Einflüssen in ihr Leben und Handeln einfließen lassen. Oftmals kann die Identität von Menschen mit Migrationsgeschichte oder von Kindern, deren Eltern eine unterschiedliche kulturelle Herkunft haben, als hybride bezeichnet werden.



## IFTAR

siehe #Fastenbrechen.

## IKRAR

dt. »Gelübde«

Das Versprechen nach alevitischen Regeln zu leben, welches vor der Aufnahme in die alevitische Gemeinschaft abgelegt wird.

## ILAHI

dt. »göttlich«

Musikalische Darstellung von islamisch-religiösen Inhalten.

## ILYAS

Der heilige Schutzpatron der #Aleviten auf dem Meer.

## IMAM

dt. »Vorbeter«, »Vorbild«

Leiter beim islamischen Gemeinschaftsgebet. Wenn mehr als zwei Personen das #Gebet gleichzeitig beten, wird dieses gemeinschaftlich mit einem Imam verrichtet. Auch im #Alevitentum gibt es Imame. Sie werden als historische, heilige Personen und Nachfahren des Propheten #Mohammed verehrt (siehe #Zwölf Imame).

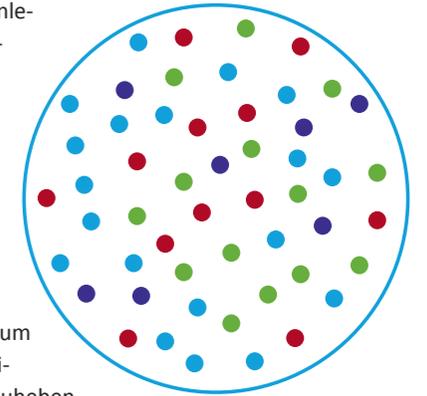


© paul prescott / shutterstock.com

## INKLUSION

dt. »Einbeziehung«, »Zugehörigkeit«

Form des gesellschaftlichen Zusammenlebens, die Unterschiede zwischen Menschen anerkennt und wertschätzt und Teilhabechancen für alle Menschen gleichermaßen fordert und ermöglicht, unabhängig von kultureller oder sozialer Herkunft, körperlicher und geistiger Befähigung, sexueller Orientierung oder Alter. Das Konzept der Inklusion grenzt sich vom Modell der #Integration ab, indem es das Individuum ins Zentrum rückt und die Grenzen zwischen unterschiedlichen Gruppen aufzuheben versucht. Auf diese Weise kann Inklusion als nächste Stufe der gesellschaftlichen Integration von Gruppen betrachtet werden.



## INSAN-I KÂMIL

dt. »der vollkommene Mensch«

Jeder Mensch soll sich nach alevitischer Lehre bemühen, die #Vollkommenheit zu erreichen. Dazu muss er die 4 Tore (#Şeriat, #Tarikat, #Marifet, #Hakikat) und 40 Stufen durchschreiten.

## INSCHAALLAH

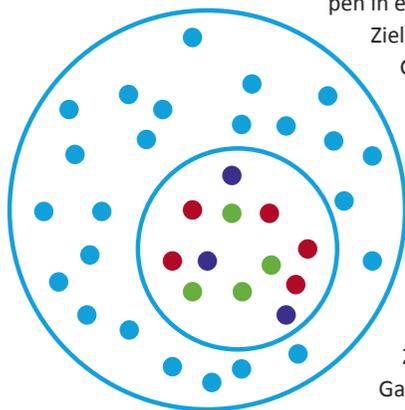
dt. »So Gott will«

Islamische Formel, die immer dann ausgesprochen wird, wenn über eine Handlung in der Zukunft gesprochen wird, die meistens mit bestimmten Hoffnungen verbunden ist.



## INTEGRATION

Gesellschaftsmodell, welches den Einbezug von Gruppen in eine bestehende Gesellschaft zum Ziel hat. Dies bezieht sich vor allem auf Gruppen, die sich z.B. durch ihre ethnische Zugehörigkeit, Religion oder Sprache von einer Mehrheitsgesellschaft unterscheiden. Diese Eingliederung meint nicht die Anpassung der Gruppen an Normen und Werte im Sinne einer #Assimilation. Vielmehr meint Integration, dass aus einer Zusammenführung ein neues Ganzes entsteht, ohne eine Hierarchie zwischen verschiedenen Gruppen.



## INTERKULTURALITÄT

Beschreibt das Zusammenwirken von verschiedenen Kulturen innerhalb einer Gesellschaft, die sich gegenseitig beeinflussen, aber dennoch voneinander abgrenzbar bleiben.

## INTERKULTURELLE KOMPETENZ

Befähigung zur konfliktfreien und sensiblen Kommunikation mit Menschen anderer Kulturen. Eine wichtige Voraussetzung ist die Fähigkeit zu einem empathischen Denken und Handeln und die Bereitschaft, sich in eine andere Kultur hineinzudenken, ohne „Fremdes“ zu bewerten oder abzuwerten.

## INTERRELIGIÖS

Gestaltung gemeinsamen Handelns, das sich durch die Beteiligung von Vertreter/innen unterschiedlicher

Religionsgemeinschaften auszeichnet oder durch die Berücksichtigung von Interessen und Merkmalen unterschiedlicher Religionsgemeinschaften.

## ISLAM

dt. »Hingabe«, »Ergebung an Gott«, »Frieden«

Von #Mohammed verkündete monotheistische Weltreligion und Glaubensgemeinschaft der #Muslime. Im Kern bezeichnet der Islam den Glauben an die Existenz und Einheit #Gottes und die Hingabe an ihn. Die Religion hat das Ziel, den Menschen auf der Erde und im Jenseits zum Glück und zur inneren Ruhe zu führen. Toleranz, Liebe und Gleichheit sind demnach wichtige Elemente des Islam. Er ist nach dem #Christentum mit rund 1,6 Mrd. die zweitgrößte Weltreligion.

Rund 60% der nicht-muslimischen Bevölkerung in Deutschland sind der Meinung, der Islam sei bedrohlich und passe nicht in die „westliche Welt.“  
Religionsmonitor, Bertelsmann Stiftung

## ISLAMFEINDLICHKEIT ISLAMOPHOBIE

Feindselige Haltung gegenüber dem #Islam und #Muslimen sowie eine pauschale Abwertung der islamischen Religion.

## ISRAEL

Parlamentarische Republik mit #Jerusalem als Hauptstadt. In Israel leben ca. acht Mio. Menschen unterschiedlicher Religionen und Nationalitäten. Das Existenzrecht des Staates Israels in Frage zu stellen ist eine moderne Form von #Antisemitismus.



## JAKOB

Dritter Stammvater der Juden, Sohn von Isaak und Enkel von #Abraham. Jakobs Söhne gründeten die zwölf israelischen Stämme und sein zweiter Name „Israel“ wurde zum Landesnamen. Da die Geschichte von Jakob im 1. Buch #Moses erzählt wird, ist sie auch Bestandteil der #Bibel. Im #Islam wird er als Prophet Yakub angesehen.

## JERUSALEM

Hauptstadt des Staates #Israel und bedeutender Ort der abrahamitischen Weltreligionen. Für #Juden ist Jerusalem das einzige geistige, religiöse und nationale Zentrum des jüdischen Volkes vom Altertum bis zur Gegenwart. Für #Muslime ist Jerusalem (arab. „al-Quds“ = dt. „die Heilige“) die ursprünglich erste #Gebetsrichtung und die Station der Nachtreise und Himmelfahrt des Propheten #Mohammed. Aus christlicher Sicht hat #Jesus in Jerusalem das #letzte Abendmahl gefeiert, wurde dort gekreuzigt und ist dort auferstanden. Das Stadtgebiet von Jerusalem ist in Viertel eingeteilt, die jüdisch, muslimisch, christlich und armenisch geprägt sind. Insgesamt befinden sich dort heute ca. 1204 Synagogen, 158 Kirchen und 73 Moscheen.

## JESUS CHRISTUS

Zentrale Figur im #Christentum. Für Christen ist Jesus von Nazareth der Sohn Gottes, den #Gott selbst als #Messias und Heilsbringer auf die Erde gesandt hat. Als Sohn von Maria und Josef ist er um das Jahr 0 in Bethlehem geboren. Seine Geburt markiert die Zeitenwende in der christlichen Zeitrechnung und den Ausgangspunkt des #Neuen Testaments. In den darin enthaltenen vier #Evangelien haben Markus, Matthäus, Lukas und Johannes das Leben und Wirken von Jesus, der als Wanderprediger in Judäa und Galiläa - dem heutigen #Israel - lebte, aufgeschrieben. Nach christlichem Glauben hat Jesus #Wunder vollbracht. Im Alter von ca. 30 Jahren wurde

Jesus durch den Römer Pontius Pilatus verhaftet und gekreuzigt. Am dritten Tag ist er zu neuem, ewigen Leben auferstanden.

## JIDDISCH

Sprache der europäischen, #aschkenasischen Juden, die im Mittelalter auf dem deutschsprachigen Gebiet entstand. Sie besteht aus den sprachlichen Elementen des Mittelhochdeutschen, #Hebräischen und der slawischen Sprachen und wird noch heute gebraucht. Viele jiddische Wörter fanden ihren Platz im Deutschen.

Petzen  
Schlamassel  
Mischpoke  
Maloche  
Tacheles  
Zoff  
angeschickert  
Bammel  
Kaff  
Ramsch  
Meschugge

## JOM KIPPUR

dt. »Tag der Versöhnung«

Wichtigster Fasten- und Bußtag, der zusammen mit dem Neujahrsfest #Rosch Ha Schana die Zeit der Hohen Feiertage im #Judentum markiert. Dieser Versöhnungstag bietet den Rahmen, um sowohl das Verhältnis zu #Gott als auch zu seinen Mitmenschen zu verbessern und ggf. zu korrigieren.



# JESUS CHRISTUS



## JUDA

hebr. »Jehuda«

Er ist der vierte Sohn Jakobs, Gründer von einem der zwölf Stämme der Israeliten und Namensgeber für die Bezeichnungen Juden und Judentum.

## JUDENTUM

Der Begriff bezeichnet die Gesamtheit aller jüdischen Menschen sowie jüdische Religion, Brauchtum, Kultur und Lebensweise. Weltweit gibt es ca. 13,5 bis 15 Millionen Juden, davon leben ca. 5,5 Mio. Juden in #Israel und bis zu 200.000 in Deutschland.

„Was dir nicht lieb ist, das tue auch deinem Nächsten nicht. Das ist die ganze Tora und alles andere ist nur die Erläuterung.“  
Babylonischer Talmud

## KAABA

dt. »Würfel«

Heiligtum des #Islam in #Mekka, das als „Haus Gottes“ verehrt wird. Dieses quadratische und leerstehende Gotteshaus ist die Pilgerstätte (siehe #Hadsch) und die #Gebetsrichtung der #Muslime. Es gilt als Symbol für die religiöse und spirituelle Einheit der muslimischen Gemeinschaft.

## KADDISCH

dt. »Heiliger«

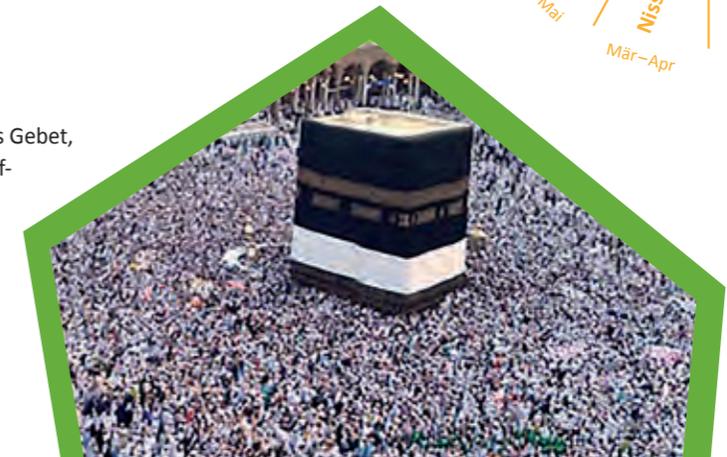
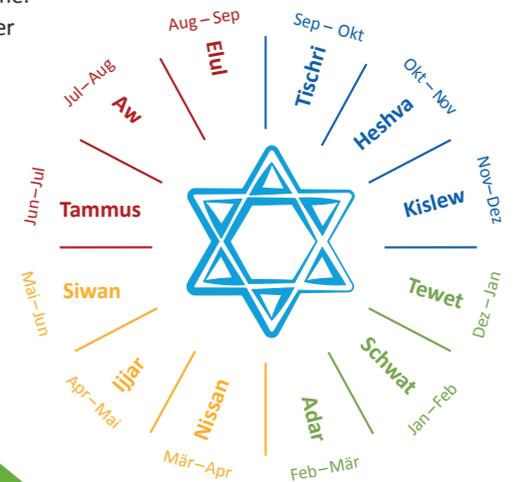
Ein altes, in aramäischer Sprache verfasstes Gebet, das die Heiligkeit #Gottes und Erlösungshoffnung verkündet. Es wird als Trauergebet zum Gedenken an Verstorbene sowohl in Gottesdiensten gesprochen, als auch von Angehörigen bei Beerdigungen.

## KALENDER, ISLAMISCHER

Die islamische Zeitrechnung beginnt mit der #Hidschra (622 n.Chr.). Sie richtet sich nach dem Mondkalender und bestimmt die islamischen Feiertage. Entsprechend der Zeitangabe „nach Christus“ (n.Chr.) wird das islamische Jahr als nach der Hidschra (n.H.) abgekürzt. Nach dem islamischen Kalender sind wir jetzt im Jahr 1436.

## KALENDER, JÜDISCHER

Er richtet sich nach dem Mond- und Sonnenkalender und bestimmt die jüdischen Feiertage. Nach dem jüdischen Kalender befinden wir uns im Jahre 5775. Sonntag ist stets der erste Tag der Woche. Der siebte Tag und somit der Ruhetag ist Samstag, der #Schabbat.





## KALLIGRAFIE, ISLAMISCH ☺

Kunstform, die sich aus der arabischen Schrift in engem Zusammenhang mit dem #Islam entwickelt hat. Viele #Moscheen sind mit aufwendigen Kalligrafien verziert.

## KARFREITAG †

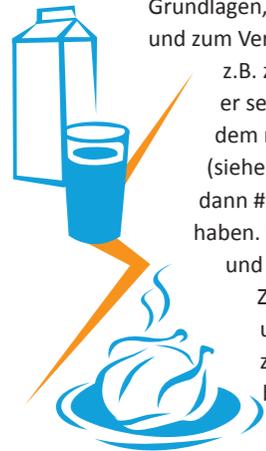
Freitag vor #Ostern, an dem #Jesus gestorben ist. Christen gedenken an dem Tag seinem Tod am #Kreuz. Der Karfreitag ist im #Christentum ein Trauertag; fröhliche Feste sind daher an diesem Tag nicht erlaubt.

## KASCHRUT-GESETZE ☆

Jüdische Speisegesetze. Sie sind Bestandteil der jüdischen Ge- und Verbote „#Mizwot“ und somit auch der jüdischen Gesetzgebung „#Halacha“. Sie haben einige Grundlagen, wie z.B. die in der #Tora klar definierten und zum Verzehr erlaubten Tierarten. Landtiere müssen

z.B. zweigespaltene Hufe haben und Wiederkäuer sein (z.B. Rinder, Schafe und Ziegen). Außerdem müssen sie tiergerecht geschächtet werden (siehe #Schächten). Im Wasser lebende Tiere sind dann #koscher, wenn sie Flossen und Schuppen haben. Dementsprechend sind z.B. Schweinefleisch und Meeresfrüchte nicht zum Verzehr erlaubt.

Zusätzlich darf man Speisen aus milchigen und fleischigen Lebensmitteln nicht gleichzeitig zubereiten und verzehren. Erlaubte Lebensmittel werden auch als „koscher“ und das Gegenteil als „trefe“ bezeichnet.



## KARBELA 🍷

Stadt im Irak und Gedenkort für #Aleviten und Schiiten. Das Grab des #Imam #Hüseyin, Sohn von #Ali und Enkel des Propheten #Mohammed, befindet sich in Kerbela. Aleviten gedenken während der #Muharrem-Fastenzeit

an die Schlacht von Kerbela im Jahr 680 n.Chr., bei der Imam Hüseyin ums Leben kam.

## KETUBBA ☆

dt. »das Geschriebene«

Eheurkunde, die die Verpflichtungen des Ehemannes, wie z.B. Unterhaltszahlungen, gegenüber seiner Frau festlegt. Das Unterschreiben und Vorlesen der Eheurkunde ist ein Teil der feierlichen Zeremonie während der jüdischen Hochzeit (siehe #Chuppa). Ketubba ist vor allem ein frühes Zeugnis für die Wichtigkeit der Sicherung der Rechte der Frauen im #Judentum.

## KIPPA ☆

Kopfbedeckung für jüdische Männer. Sie symbolisiert vor allem die Bescheidenheit vor #Gott. Auch männliche, nicht-jüdische Besucher einer #Synagoge werden gebeten, eine Kippa zu tragen.

## KIRCHE †

Glaubenshaus der Christen, in dem Gottesdienste und Andachten in der Gemeinschaft gefeiert werden und Gläubige einen Großteil der #Sakramente wie z.B. die #Taufe, die #Kommunion oder #Konfirmation empfangen. Zugleich bezeichnet der Begriff auch die institutionelle Organisationsform innerhalb des #Christentums.

## KIVRELK 🍷

dt. »Patenschaft«

Lebenslange Patenschaft für einen Jungen, die ab dem Zeitpunkt der #Beschneidung übernommen wird.



Der Patenonkel des Jungen ist automatisch auch der Patenonkel seiner Schwester. Die ganze Familie nennt ihn „Kivre“. Um eine Patenschaft einzugehen, wird im #Alevitentum in Anwesenheit eines Geistlichen ein Gelübde („#Ikrar“) abgelegt. Auch #Sunniten kennen diese Patenschaft als Brauch, allerdings hat es für sie keine religiöse Bedeutung.

## KLAGEMAUER ☆

hebr. »Kotel«

Überrest des Jerusalemer #Tempels und bedeutende religiöse Stätte des #Judentums. Alle Besucher dürfen Zettel mit persönlichen Gebeten und Wünschen in den Ritzen der Mauer hinterlassen. Diese werden jeden Monat entfernt und gesammelt auf dem Ölberg vergraben.

## KLEZMER ☆

Jüdische Musikrichtung, die ursprünglich aus dem jüdischen Shtetl (jiddisch, dt. „Städtlein“) in Osteuropa stammt und sowohl die Lebensfreude der Juden als auch ihre Existenzängste durch Unterdrückung zum Ausdruck bringt. Man sang ursprünglich auf #Jiddisch und nutzte als Instrumente vor allem Geige, Klarinette und Akkordeon.



## KOMMUNION †

dt. »Gemeinschaft«

Das Empfangen von Brot und Wein während eines christlichen Gottesdienstes (siehe #Eucharistie). Diese Gaben symbolisieren den Leib und das Blut Christi und stehen nach christlicher Auffassung für die Vergegenwärtigung von #Jesus #Christus in der Gemeinschaft. Darüber hinaus ist die Erstkommunion ein #Sakrament in der Katholischen #Kirche zur Aufnahme in die Gemeinschaft der Gläubigen, das Jugendliche meist mit dem 9. Lebensjahr empfangen.

## KONFIRMATION †

dt. »Bekräftigung«

Segnung in der Evangelischen Kirche, die bei Jugendlichen im Alter von 14 Jahren den Übertritt ins Erwachsenenalter kennzeichnet. Sie ist eine Wiederholung und Bekräftigung der #Taufe, bei der der Täufling nun selbst entscheidet zur Gemeinde gehören zu wollen. Jüdische Jugendliche feiern hingegen etwas früher #Bar/Bat Mitzwa und katholische Jugendliche die #Firmung.

## KOPFTUCH ☺

Im #Islam ist die Kopfbedeckung der Frau ein fester Bestandteil der Kleiderordnung während des #Gebets. Darüber hinaus tragen viele muslimische Frauen ein Kopftuch als Teil ihrer gesamten Kleidung (siehe #Hijab).

„Unter die Haube kommen“ ist noch heute eine Redewendung für Heiraten. Sie stammt aus dem Mittelalter als verheiratete Frauen ihr Haar geflochten und unter einer Haube versteckt haben. Noch heute tragen viele Bräute bei christlichen Hochzeiten einen Brautschleier. Ursprünglich galt er als Zeichen der Jungfräulichkeit.

## KORAN ☺

Das heilige Buch des #Islam. Für #Muslime ist der Koran das Wort Gottes. Er wurde #Mohammed in 23 Jahren offenbart und enthält religiöse wie weltliche Gebote, Verbote und Weisungen für das tägliche Leben gläubiger #Muslime. Die Sprache des Korans ist #Arabisch. Er enthält 114 Abschnitte, die #Suren, die von rund 6300 Versen (arab. „ayat“) gebildet werden. Nach islamischer Überzeugung ist der Koran so erhalten wie er vor etwa 1400 Jahren offenbart wurde. Trotz zahlreicher Übersetzungen ist für gläubige Muslime nur der arabische Text verbindlich. Die mündlich wie schriftlich überlieferten Verse des Korans sind unmittelbar nach dem Tode Mohammeds gesammelt und in der bis heute gültigen Form geordnet worden.

## KORANSCHULE ☺

In vielen #Moscheen werden am Wochenende und in den Ferien für Kinder Kurse angeboten, in denen sie das Rezitieren des #Korans in #arabischer Sprache erlernen und ihnen ein Grundwissen zum #Islam vermittelt wird.

## KOSCHER ✨

dt. »rituell rein« oder »erlaubt«

Begriff für erlaubte Lebensmittel und Speisen im #Judentum. Diese sind in den #Kaschrut-Gesetzen näher erläutert. Gegenstände, wie z.B. eine #Torarolle, die den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und rituell verwendet werden, können auch als kosher bezeichnet werden. Eine Torarolle wird nach Beschädigung unkoscher und muss dann entweder restauriert oder auf einem Friedhof begraben werden.

## KREUZ †

Hauptsymbol des #Christentums. Es steht für den Tod von #Jesus #Christus am Kreuz, seine Aufopferung für

die Menschen und die #Auferstehung. Das Kreuz symbolisiert auch die Verbindung von Himmel (Gott) und Erde (irdisches Leben der Menschen).

## KULTURSCHOCK

Mögliche Erfahrung eines Menschen beim Zusammenreffen mit einer neuen, ihm fremden Kultur, die eine Person in den Zustand der Überforderung und Abwehr versetzt, z.B. im Urlaub oder im Prozess der #Migration. Sprachbarrieren oder unbekannte Bräuche und Traditionen können diesen Zustand, der mit einem Unwohlsein und häufig auch mit Heimweh verbunden ist, auslösen. Der Schock ist nach der ersten Eingewöhnung im Urlaub meist schnell vorüber. Im Prozess der Migration kann er sich über Monate, gar Jahre hinziehen und zu Rückzugsgedanken führen.

## KULTURSTANDARDS

Besondere Merkmale und Kennzeichen einer Kultur, die zur Orientierung in einer Gesellschaft beitragen. Kulturstandards richten sich nach einer allgemeinen Norm, die das Handeln, Denken und Fühlen von Angehörigen einer Kultur oder Gesellschaft beschreibt. Sie können sich z.T. erheblich unterscheiden. Ihr Erwerb ist daher eine große Hilfe für die erfolgreiche interkulturelle Kommunikation. Sie zu kennen und zu verstehen trägt zur Prävention und zum Abbau von #Vorurteilen bei.

Kulturen und Nationen haben oft sehr unterschiedliche Standards im Bereich der Esskultur. Während das Schmatzen beim Essen bei den einen als verpönt und unhöflich gilt, wird es woanders als Zeichen des Genusses verstanden.

# KORAN



## KUPPEL ☺

Architektonisches, halbkugelförmiges Merkmal einer klassischen #Moschee. Die Kuppel spielt eine wichtige Rolle für die Akustik.

## KURSI ☺

dt. »Thron«

Der Lehrstuhl im Gebetsaal einer #Moschee. Von dort aus werden soziale, kulturelle, wissenschaftliche und religiöse Themen behandelt. Die Kursi verleiht der Moschee den Charakter einer Bildungseinrichtung.

## LADINO ⚡

dt. »Lateinisch«

Romanische Sprache der #sephardischen Juden, die Elemente und Einflüsse aus dem #Hebräischen, Aramäischen, #Arabischen und Türkischen besitzt. Die Sprache wird auch heute noch gepflegt, u.a. von in der Türkei lebenden Juden. Ladino ist das sprachliche Pendant zum #Jiddisch der #aschkenasischen Juden.

## LETZTES ABENDEMAHL †

Bezeichnung im #Christentum für die letzte gemeinsame Mahlzeit von #Jesus mit seinen zwölf Aposteln bevor er verraten wurde und bei der er sein Leiden verkündet hat. Noch heute wird in christlichen Gottesdiensten in Form von Brot und Wein an das Leiden von #Jesus #Christus erinnert, der nach christlicher Auffassung sein Leben für die Menschen hingegeben hat. Beim Abendmahl wird Jesus Christus in der Gemeinschaft vergegenwärtigt (Siehe #Eucharistie).



## LOKMA ☺

dt. »Bissen«, »Happen«

Eine gesegnete Gabe, die in Form von Speisen und Getränken an Nachbarn, Bedürftige, Alte und Arme verteilt oder als wohltätige Spende getätigt wird. Ein Lokma wird z.B. bei #Cem-Zeremonien, an Fest- und Feiertagen oder in der #Muharrem-Fastenzeit verteilt.

## MAHR/MEHIR ☺

dt. »Brautgabe«

Heiratsgut des Bräutigams an seine Braut, meistens in Form von Geld oder Gold. Die Höhe der Mahr wird bei einer religiösen Trauung vor den Anwesenden ausgesprochen. Der #Islam gewährt der Frau das Recht, die Mahr in der von ihr festgelegten Höhe von ihrem zukünftigen Ehemann zu verlangen und frei über die Mahr zu verfügen.

## MARIFET ☺

dt. »Das innere Wissen«

Es ist das dritte der vier Tore, die der Mensch im #Alevitentum auf dem Weg zur #Vollkommenheit durchschreitet. Hier geht es um die Selbsterkenntnis des Menschen.

## MATZE ⚡

dt. »ungesäuertes Brot«

Dünnes Knäckebrot, das ausschließlich aus Wasser und Mehl hergestellt wird. Es wird am siebentägigen #Pesachfest gegessen. Als Erinnerung an den Auszug aus Ägypten gilt zu dieser Zeit das Gebot nichts Gesäuertes zu verzehren.

## MEDINA ☺

dt. »Stadt des Propheten«

Pilgerstätte für #Muslime. Es ist die saudi-arabische Stadt, in die #Mohammed auswanderte (#Hidschra) und wo er 632 n.Chr. starb und begraben wurde.

## MEKKA ☺

Geburtsstätte und religiöses Zentrum des #Islam und wichtigster Wallfahrtsort der #Muslime. Mit dem Heiligtum #Kaaba und als Geburtsort des Propheten #Mohammed genießt die saudi-arabische Stadt den Titel „makka al-mukarrama“ (dt. „Mekka, die Ehrwürdige“).

## MENORA ⚡

Siebenarmiger Kerzenständer, der bildlich für die sieben Schöpfungs- und Wochentage steht, und eines der ältesten religiösen Symbole im #Judentum ist. Die Menora wird bereits in der #Tora als ein Einrichtungselement des #Tempels erwähnt. Die Menora ist nicht zu verwechseln mit der #Chanukkia.

## MESSIAS †⚡

dt. »der Gesalbte«

Religiöser Begriff für einen Erlöser, der den Menschen erscheinen wird. Das #Judentum sieht im Messias einen idealen Friedensstifter, der den Weltfrieden herstellen wird. Der jüdischen Überlieferung nach wird es ein Mensch aus #Judas Stamm, ein Nachkomme König #Davids sein. Aus christlicher Sicht ist #Jesus #Christus der Messias.



## MIGRATION

»Wanderung«

Übergreifende Bezeichnung, die zumeist für den Prozess der Auswanderung aus dem Geburts- und Heimatland und die Einwanderung und dauerhafte Ansiedlung in einem neuen Land steht.

## MIGRATIONSHINTERGRUND

Einen so genannten Migrationshintergrund haben laut Statistischem Bundesamt alle „nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil.“

## MIKWE ⚡

dt. »Ritualbad«

Das rituelle Tauchbad Mikwe ist ein fester Bestandteil vieler jüdischer Gemeinden. Es wird nur reines Regen- und Grundwasser dafür benutzt. Die jüdische Gesetzgebung #Halacha schreibt vor, in einigen Situationen (wie z.B. nach der Menstruation oder beim Übertritt ins Judentum) das rituelle Bad zu nehmen, um die religiöse Reinheit wiederherzustellen.

Nach dieser Definition haben rund 16,5 Mio. Menschen in Deutschland einen Migrationshintergrund.

## MINARETT ☾

Turm einer #Moschee, von dem der #Muezzin in islamischen Ländern den #Gebetsruf (arab. „adhan“) ausruft. In Deutschland ist das i.d.R. verboten. Daher wird der Gebetsruf meist innerhalb der Moschee vom Muezzin ausgerufen.

## MIZWOT ✨

dt. »Gebote«

Bezeichnung für die 613 Ge- und Verbote, die alle Lebensbereiche eines #Juden betreffen. Das Gebot der #Nächstenliebe gehört z.B. zu den moralischen Gesetzen und das #Kaschrut zu den Speisegesetzen. Die Gebote sind Bestandteile der jüdischen Gesetzgebung #Halacha. Das Einhalten der Gebote ist der wichtigste Bestandteil des #Judentums. Wegen der besonderen Stellung der Gebote wird das Judentum als Gesetzesreligion bezeichnet.

## MOHAMMED 🍷☾

Letzter Prophet im #Islam. Mohammed ist 571 n.Chr. in #Mekka geboren. Im 40. Lebensjahr (610 n.Chr.) erhielt er die erste #Offenbarung Gottes durch den Engel Gabriel und sein Prophetentum begann. Im Jahr 632 starb er in Medina. Seine Aussprüche, seine Verhaltens- und Lebensweisen wurden von seinen Gefährten festgehalten und als so genannte Prophetentraditionen (#Hadith und #Sunna) überliefert.



## MONDSICHEL (SYMBOL) ☾

arab. »Hilal«

Der islamische Kalender richtet sich nach dem Mond und religiöse Feste sind vom Erscheinen des Neumonds abhängig. Die Darstellung der Mondsichel dient heute

als Symbol für den #Islam und ziert oftmals Moscheekuppeln oder Flaggen.



## MONOTHEISMUS

Der Begriff bezieht sich auf Religionen, die an die Existenz eines einzigen, allmächtigen #Gottes glauben und die Verehrung mehrerer Gottheiten ablehnen. Beispiele sind das #Christentum, #Judentum, #Islam oder das Alevitentum.

## MOSCHEE ☾

Glaubenshaus der #Muslime. Die Moschee ist ein Baukomplex, häufig mit einer #Kuppel und einem #Minarett, der im Inneren einen Gebetsaal und Nebenräume enthält. Die Moschee ist ein Ort der Zusammenkunft, der Versammlung und des gemeinschaftlichen Gebets. Darüber hinaus wird sie auch als vielseitige Begegnungsstätte genutzt und dient als soziales, kulturelles, theologisch-pädagogisches und religiöses Zentrum.

## MOSES ☾ ✨ ✚

hebr. »Mosche«

Empfänger und Verkünder der #Zehn Gebote und Namensgeber der fünf Bücher Mose, die zusammen die #Tora bilden und damit auch Bestandteil der christlichen #Bibel sind. Für Juden ist er der Stifter der jüdischen Religion. Auch der #Islam kennt Moses als Empfänger und Verkünder der Tora und verehrt ihn als Propheten. Im #Koran ist er die namentlich am häufigsten erwähnte Person.

## MUEZZIN ☾

dt. »Gebetsrufer«

Der Muezzin lädt mit seinem Gebetsruf die Gläubigen zum #Gebet in die #Moschee ein. In Deutschland erfolgt der #Gebetsruf meist nicht vom #Minarett aus, sondern innerhalb einer Moschee.

# MOSCHEE



## MUHARREM-FASTENZEIT

Zwölf-tägige Fasten- und Trauerzeit im #Alevitentum. #Aleviten versammeln sich in ihren Gemeinden und fasten zu Ehren des Heiligen #Hüseyin und gedenken der Schlacht von #Kerbela aus dem Jahr 680 n.Chr., bei der #Imam Hüseyin ums Leben kam. Die Fastenzeit beginnt immer direkt nach Mitternacht. Bis zum Sonnenuntergang wird nichts verzehrt. Während dieser Zeit verzichten Aleviten u.a. auf Fleisch und versuchen bescheiden zu leben. Der Verzicht auf Fleisch steht dafür, dass in dieser Zeit kein Blut fließen darf.

## MÜSAHIPLIK

dt. »spirituelle Brüderschaft«, »Weggefährte«

Gelübde zwischen zwei nicht blutsverwandten alevitischen Personen oder zwei Ehepaaren, die sich für eine Weggemeinschaft entschieden haben. Das Ablegen des Gelübdes geschieht in Anwesenheit eines Geistlichen. Mit dem Gelübde geben sie sich das Wort, sich gegenseitig zu unterstützen und bei möglichem Todesfall die Verantwortung für die Kinder des/der anderen zu übernehmen. Eine Eheschließung unter den Kindern und den Kindeskindern ist daher streng untersagt. Die „spirituelle Brüderschaft“ geht bis zu sieben Generationen.

## MUSLIM/A

Anhänger/in des #Islam. Das Wort „Muslim“ ist ein arabisches Partizip und bezeichnet diejenigen, die „sich Gott unterwerfen“ und sich „zum Islam bekennen“. Nach einer Studie des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge „Muslimisches Leben in Deutschland“ aus dem Jahr 2009 leben zwischen 3,8 und 4,3 Millionen Muslime in Deutschland.

## MUSLIMFEINDLICHKEIT

Ablehnende Haltung gegenüber muslimischen Menschen, die oftmals mit deren Zugehörigkeit zum #Islam verbunden ist. Sie zeigt sich in Denk- und Verhaltensweisen, die #Muslime aufgrund ihrer religiösen Zugehörigkeit zum #Islam abwertet, benachteiligt, diskriminiert und ausgegrenzt. Besonders schwere Formen von Muslimfeindlichkeit zeigen sich in der gezielten Anwendung von körperlicher oder verbaler Gewalt.

## NÄCHSTENLIEBE

Zentrale Botschaft in verschiedenen Religionen. Sie meint den uneigennütigen und wohlthätigen Umgang einer Person mit ihren Mitmenschen.

## NEWROZ

dt. »Der neue Tag«

Das Newrozfest wird jährlich als Neujahrs- und Frühjahrsfest am 21. März u.a. von #Aleviten, Schiiten und Kurden gefeiert. Sie gedenken an dem Tag auch der Geburt des #Imam #Ali. Traditionell werden zu Newroz Feuer entzündet, die das Verlangen der Völker nach Freiheit und Unabhängigkeit symbolisieren. Als Ausdruck dieses Verlangens springen Gläubige über das Feuer.



## NIYAZ

dt. »flehen«, »anflehen«

Während einer #Cem-Zeremonie wird das Ritual „Niyaz“ vollzogen. Die Beteiligten berühren dabei mit überkreuzten Armen oder mit der rechten Hand auf der Brust die Schulter oder das Gesicht eines anderen mit dem eigenen Gesicht. Damit wird die folgende Bedeutung verbunden: „In welche Richtung du dich auch bewegst, dort findest du Gott“.

## OFFENBARUNG, RELIGIÖSE

Das Empfangen göttlicher Botschaften.

## ÖKUMENE

Der Begriff steht für den Dialog und die Zusammenarbeit unterschiedlicher christlicher Konfessionen. Ziel der Ökumene sind vor allem die Entstehung und Erhaltung einer weltweiten Einheit der Christen als Glaubensgemeinschaft.

## OPFERFEST

arab. »id-ul-adha«

Neben dem #Ramadanfest das zweite Fest im #Islam, das über vier Tage geht. Als Gedenken an #Abraham, der aus Gottesliebe bereit war, seinen Sohn zu opfern, opfern #Muslime, die finanziell dazu in der Lage sind, ein Opfertier und verteilen es an Bedürftige. Für Gläubige, die gerade pilgern, ist es der Höhepunkt der Pilgerfahrt (siehe #Hadsch). #Aleviten feiern auch das Opferfest, allerdings geht es ihnen nicht um das Opfertier, sondern darum, ihre schlechten Eigenschaften und Angewohnheiten abzulegen oder zu opfern.

## OSTERN

Christen feiern die #Auferstehung von #Jesus #Christus, der nach ihrem Glauben drei Tage nach seinem Tod am #Karfreitag von #Gott auferweckt wurde. Es ist das höchste Fest des #Christentums, weil die Auferstehung und der Sieg Gottes über den Tod zugleich den Kern des christlichen Glaubens darstellen.

## OTHERING

von engl. »other«; dt. »anders«

Der Begriff bezeichnet die Abgrenzung oder Distanzierung einer Gruppe, der man sich selbst zugehörig fühlt, von einer anderen Gruppe. Sprachlich erkennbar ist „Othering“ an gruppenmäßigen Zuschreibungen wie z.B. „Wir“ und „die Anderen“ oder „ihr“ und „wir“. Othering ist damit auch eine Grundeinstellung, die Trennung und Abgrenzung bewusst betont. Meist liegen dem Prozess ein Überlegenheitsgefühl und die Abwertung von anderen zu Grunde. Wird die Vermischung von Gruppen gezielt vermieden und als negativ erachtet, kann mitunter die Rede von #Diskriminierung und #Rassismus sein.

## PAPST

Oberhaupt der römisch-katholischen #Kirche und nach katholischer Auffassung Nachfolger des Apostels Petrus und irdischer Vertreter von #Jesus #Christus.

## PARTIZIPATION

Der Begriff steht für die gleichberechtigte Mitwirkung bei Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen innerhalb einer Gesellschaft. Eine Voraussetzung für die Partizipation im Sinne einer gesellschaftlichen Teilhabe ist der Zugang aller Menschen zu den Bereichen des öffentlichen Lebens.

Fast 5% der Bevölkerung in Deutschland ist muslimisch. Etwa die Hälfte, rund zwei Millionen, haben die deutsche Staatsangehörigkeit.

## PESSACH ⚡

dt. »Verschonung«

Jüdischer Feiertag zum Gedenken an den Auszug aus Ägypten und das Ende der Sklaverei. In den sieben Tagen dieses Freiheitsfestes ist es verboten, Gesäuertes wie z.B. Brot oder Kuchen zu essen. Es steht symbolisch für die Umstände des Auszuges, als Juden keine Zeit hatten, ihre Brote aufgehen zu lassen. Es wird deswegen in der Pessachzeit #Matze, ein dünnes Knäckebrot, gegessen.

## PFARRER/IN †

Leiter/in einer christlichen Kirchengemeinde. Zu den Hauptaufgaben gehören die Leitung von Gottesdiensten und seelsorgerische Tätigkeiten innerhalb der Gemeinde.

## PFINGSTEN †

Feiertag im #Christentum. Pfingsten geht ursprünglich auf das jüdische Fest #Schawuot zurück. Nach christlicher Lehre kamen Apostel und Jünger in #Jerusalem zusammen, um Schawuot zu feiern. Der biblischen Überlieferung nach brach der Himmel auf und brachte einen starken Sturm, der den Geist Gottes auf die Gemeinschaft herabsandte. Dieses Ereignis gilt auch als Gründung der #Kirche.

## PHILOSEMITISMUS ⚠

Eine Haltung nicht-jüdischer Personen, die eine Zuneigung zum #Judentum ausdrückt und Menschen jüdischen Glaubens in ihrer Eigenschaft als Jude oder Jüdin besonders positive Eigenschaften zuspricht. Bei dem Begriff ist Vorsicht geboten: Er orientiert sich nah an der Ideologie des #Rassismus und wertet eine bestimmte Gruppe auf und andere Gruppen und Personen somit auch ab. Zudem wurde der Begriff Ende des 19. Jh. von Antisemiten erfunden und als Vorwurf zur „Judenfreundlichkeit“ verwendet.

## PILGERFAHRT, ISLAMISCH ☺

siehe #Hadsch.

## PIR SULTAN ABDAL 🍷

Türkischer Dichter alevitischen Glaubens. Er gilt heute als Freiheitsvorbild vieler #Aleviten. Pir Sultan Abdal drückte in seinen Gedichten die sozialen, kulturellen und religiösen Empfindungen seiner Mitmenschen mit Bezug zum #Alevitentum aus. Auch heute werden in #Cem-Zeremonien Lieder von ihm und über ihn gesungen. Er ist einer der #sieben großen Dichter („#Yedi ulu Ozan“).



## PREDIGTKANZEL ☺

arab. »minbar«

Ein hoher Predigtplatz in der #Moschee, der sich rechts von der #Gebetsnische befindet. Die Kanzel wird für die Freitagspredigt und an den beiden islamischen Festtagen, #Ramadanfest und #Opferfest, genutzt.

## PRIESTER/IN †

Geistliche verschiedener Religionen, die eine Mittlerfunktion zwischen #Gott und den Gemeindemitgliedern einnehmen. In der Katholischen Kirche empfangen Geistliche das #Sakrament der Priesterweihe, welches dann lebenslange Gültigkeit hat. #Judentum und #Islam haben keine Priester, da sie keine personifizierte Verbindung zwischen #Gott und den Menschen kennen. #Rabbiner und #Imame werden in diesen Religionen als Gelehrte verstanden.

## PROTOKOLLE DER WEISEN VON ZION ⚠

Im 19. Jh. entstandene antisemitische Schrift, in der eine erfundene antisemitische #Verschwörungstheorie aufgeschrieben ist. Es wird dort behauptet, dass ein in Wahrheit nicht existierendes Kollektiv von „Weltjudentum“ die „Weltherrschaft“ anstrebe. Trotz ihrer Entlarvung als Fälschung werden „die Protokolle“ auch heutzutage von Antisemiten als authentisch präsentiert. Sie sprechen weiterhin über „internationales Finanzjudentum“, „jüdische Weltherrschaft“ oder „Israellobby“.

## PURIM ⚡

dt. »Los«

Freudenfest anlässlich der Errettung der jüdisch-persischen Gemeinschaft vor einem geplanten Völkermord. Das Fest zeichnet sich neben der Lesung der #Esther Geschichte durch viele freudige Bräuche wie z.B. Verkleidung aus.

## QIBLA ☺

[kibla] dt. »Richtung der Orientierung«

Bezeichnung für die #Gebetsrichtung der #Muslime. Die ursprünglich vorgeschriebene Gebetsrichtung war #Jerusalem. Sie wurde ab 624 n.Chr. zur #Kaaba in #Mekka geändert.

## RABBINER/IN ⚡

dt. »Gelehrte/r«

Jüdische Geistliche, zu deren Aufgaben es gehört, die Gläubigen einer Gemeinde zu betreuen und Entscheidungen in religiösen Fragen des Lebens zu treffen. In liberalen jüdischen Gemeinden steht das Amt des Rabbiners auch Frauen offen.

## RAMADAN ☺

Islamischer #Fastenmonat und neunter Monat des islamischen Mondkalenders. In diesem Monat begann die #Offenbarung. Im Monat Ramadan herrscht für #Muslime eine ganz besondere Atmosphäre. Viele versammeln sich jeden Tag in der #Moschee zur täglichen Koranrezitation, zum #Fastenbrechen und zum besonderen #Gebet, das im Ramadan täglich nach dem Nachtgebet verrichtet wird. Im Ramadan wird von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang nicht gegessen und getrunken.

## RAMADANFEST ☺

Es ist neben dem #Opferfest das größte Fest im #Islam. Das Ramadanfest, auch bekannt als #Zuckerfest, schließt den Fastenmonat #Ramadan ab. An diesen Festtagen werden besonders viele leckere Speisen vorbereitet. #Muslime besuchen oder empfangen Verwandte, Nachbarn und Freunde. Kinder werden dabei mit (Geld-)Geschenken oder Süßigkeiten erfreut.

Die islamischen Feiertage richten sich nach dem Mondkalender. Da der Mondkalender 10 Tage kürzer ist (354/355 Tage) als der Sonnenkalender (365 Tage), wandern die muslimische Feiertage durch das ganze Jahr.

## RASSISMUS ⚠

Ideologie, die Menschen aufgrund verschiedener Eigenschaften und Merkmale wie z.B. Hautfarbe in unterschiedliche Rassen aufteilt und diesen bestimmte Eigenschaften und Fähigkeiten zu- oder abspricht. Andere „Rassen“ als die eigene werden dabei meist gezielt abgewertet. Rassistische Einstellungen bewirken die Entstehung und Verbreitung von #Vorurteilen und #Diskriminierung.

## REHBER

dt. »Wegweiser«

Ein Rehber ist im #Alevitentum jemand, der dem Geistlichen während einer #Cem-Zeremonie assistiert und die Teilnehmenden der Cem-Zeremonie begleitet. Zugleich ist er ebenfalls ein Geistlicher, meist wird er „#Baba“ (dt. „Vater“) genannt.

## RELIGION

von lat. »religio«; dt. »sorgfältig beachten«

Von einer größeren Gemeinschaft angenommene Lehre und Weltanschauung zur Verehrung eines #Gottes oder mehrerer Götter. Die Praktizierung einer Religion ist immer mit dem Bekenntnis zu Glaubensgrundsätzen und dem Befolgen von Ge- und Verboten verbunden. Damit bringt der Gläubige seine Verbundenheit mit der Religion zum Ausdruck.

## RELIGIONSFREIHEIT

Ein Grund- und Menschenrecht auf freies Bekenntnis zu einer Religion (Konfession, Weltanschauung) und zur freien Religionsausübung sowie die Freiheit von einer Religion auszutreten oder die Religionszugehörigkeit zu wechseln.

„(1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.“  
Grundgesetz, Art. 4 Abs.1

## RIZALIK

[Rizalik] dt. »Einvernehmen«

Zu Beginn eines alevitischen Gottesdienstes bitten der #Dede die Gemeinde um die Erlaubnis den Gottesdienst leiten zu dürfen. Ohne das Einvernehmen der Anwesenden darf der Geistliche die #Cem-Zeremonie nicht leiten.

## ROSCH HA SCHANA

dt. »Anfang des Jahres«

Jüdisches Neujahrsfest, das nicht nur den Jahresanfang, sondern auch die Zeit der Reue kennzeichnet. Man wünscht allen Menschen „Schana Tova und Metuka!“ (dt. „Ein fröhliches und süßes Jahr!“). Um die „Süße“ bildlich zu unterstreichen, werden in der Zeit Äpfel mit Honig gereicht.



## ROSE

Die rote Rose gilt im #Islam als Symbol für den Propheten #Mohammed und seine Liebe zur Schöpfung.

## SAKRAMENT

Das Empfangen eines Sakramentes steht für eine unmittelbare Begegnung mit Gott. Im katholischen Glauben gibt es sieben Einzelsakramente: #Taufe, #Firmung, #Eucharistie, Buße, Ehe, Priesterweihe und Krankensalbung. Im evangelischen Glauben gibt es die Taufe und das #Abendmahl.

## SÄKULARISIERUNG

Auf institutioneller Ebene steht der Begriff für die Trennung von Staat und Kirche. Im übertragenen Sinn meint der Begriff auch das Loslösen von religiösen Deutungsmustern und die Übertragung in weltliche, nicht-religiöse Kontexte und Erklärungsansätze.



## SALOMON

dt. »der Friedliche«

König von #Israel um 950 v. Chr. Er ist berühmt durch seine Weisheit und gilt als Erbauer des ersten #Tempels in #Jerusalem. Auch in der #Bibel wird Salomon als dritter König Israels nach Saul und #David erwähnt. Im #Islam ist er der Prophet Suleiman.

## SCHABBAT

dt. »Samstag«

Der Schabbat ist im #Judentum der siebte Tag der Woche und somit der heilige Ruhetag. Die Einhaltung von Schabbat ist nicht nur eines der #Zehn Gebote, sondern ein grundlegendes Merkmal der jüdischen Religion. Die jüdische Gesetzgebung, #Halacha, definiert die Regeln zur Einhaltung von Schabbat und lässt keine Arbeit an diesem Tag zu. Der Ruhetag gilt auch für Nutztiere, die sich im Besitz eines Menschen befinden. Schabbat beginnt mit Einbruch der Dunkelheit am Freitagabend und endet am Samstag nach Sonnenuntergang.



Schabbat beginnt, wenn drei Sterne am Himmel zu sehen sind.

Muslime achten beim Schächten darauf, dass das Tier dabei in die Gebetsrichtung zur #Qibla gerichtet wird.

## SCHAHADA

Islamisches Glaubensbekenntnis und Grundlage für alle anderen religiösen Pflichten eines #Muslims. Wer von Herzen daran glaubt und sagt „Ich bezeuge, dass es keinen anderen Gott gibt außer #Allah, und ich bezeuge, dass #Mohammed sein Diener und Gesandter ist“ bekennt sich zum #Islam und wird damit zum Muslim.

Im Islam gibt es keine Taufe oder eine andere Zeremonie um in die Religionsgemeinschaft aufgenommen zu werden.

## SCHALOM

dt. »Friede«

Begrüßung und Friedensgruß auf #Hebräisch und zentrales Wort in den jüdischen Heiligen Schriften. Sowohl der Name #Salomon als auch #Jerusalem gehen auf den Wortstamm von Schalom zurück. Auch die längere Variante „Schalom Aleichem“ ist eine gängige Begrüßung (dt. „der Friede sei mit euch“). Die Gegenantwort lautet „Aleichem Schalom“. Inhaltlich und sprachlich ist das Wort Schalom verwandt mit der Begrüßung #Selam.



## SCHARIA

dt. »den Weg weisen«

Religiöse Gesetzgebung, die alle islamischen Gebote einschließt und auf zwei Quellen, #Koran und #Sunna, zurückgeht. Sie umfasst alle Bereiche des religiösen, persönlichen und gesellschaftlichen Lebens im Alltag. Die Scharia ist kein geschriebener Gesetzestext und

ersetzt – ähnlich wie das religiöse jüdische Gesetz #Halacha – keine rechtsstaatliche Gesetzgebung. Sie kann aber in verschiedenen Lebensfragen als Ergänzung herangezogen werden.

## SCHAWUOT

dt. »Woche«

Jüdischer Feiertag, an dem Juden den Erhalt der #Zehn Gebote durch #Gott feiern.

## SCHMA ISRAEL

dt. »Höre Israel!«

Jüdisches Glaubensbekenntnis und Gebet aus der #Tora, in dem der Glaube an einen einzigen #Gott proklamiert wird.

## SEPHARDISCHE JUDEN

Bezeichnung für Juden, die sich in den Jahrhunderten nach der Zerstörung des #Jerusalem Tempels in Spanien und Portugal niederließen. „Sephard“ ist eine alte hebräische Bezeichnung für Spanien. Die religiöse und kulturelle Blütezeit der jüdischen Gemeinschaft in Al-Andalus (Iberische Halbinsel) unter islamischer Herrschaft wird häufig als „Goldenes Zeitalter“ bezeichnet. Nach der christlichen Wiedereroberung (Reconquista) und der darauf folgenden Vertreibung der Juden aus Spanien im 15. Jh. flohen sie in die Länder Nordwestafrikas und in das Osmanische Reich. #Ladino ist noch heute als Gemeinschaftssprache unter sephardischen Juden im Orient verbreitet.

## SELAM

dt. »Friede«

Begrüßung und Friedensgruß. Selam ist eine Kurzform von #As-salamu 'alaykum. Sprachlich ist es gleichbedeutend mit #Schalom.

## SEMAH

dt. »Himmel«

Semah bedeutet Himmel und ist ein ritueller Tanz der #Aleviten während einer #Cem-Zeremonie, der musikalisch von dem Saiteninstrument #Bağlama begleitet wird. Man bewegt sich nach dem Takt im Kreis, wie die Planeten um die Sonne. Typisch sind auch Drehbewegungen um die eigene Achse, wodurch sich der Mensch mit #Gott und der Natur vereint. Als Geste des Respekts verbeugt sich der Gläubige beim Semah in jeder Runde vor dem Geistlichen.

## ŞERİAT

[Scheriat] dt. »Gesetz«, »Ordnung«

Es ist das erste der vier Tore, durch das der Mensch im #Alevitentum auf dem Weg zur #Vollkommenheit gehen muss. Mit dem Durchschreiten des Tores nimmt man die Gesetze und Pflichten der Gemeinschaft an, in der man lebt. Şeriat ist außerdem der türkische Begriff für #Scharia, also die Gesamtheit der Gesetze im #Islam.

## SHOA

dt. »Katastrophe«

Synonym für den Begriff #Holocaust. Das Wort stammt aus dem #Hebräischen und wurde vor allem von jüdischen Überlebenden für die Judenverfolgung und -vernichtung zur Zeit des Nationalsozialismus verwendet. Religiös geht der Begriff auf eine von #Gott gesandte existenzielle Bedrohung des Volkes #Israels zurück. Der Begriff „Shoa“ wurde auch durch den gleichnamigen Film von Claude Lanzmann aus dem Jahr 1985 bekannt. Die neuneinhalbstündige Dokumentation besteht aus Interviews mit überlebenden Opfern und #Zeitzeugen sowie Tätern.

سلام

SEMAH

## SIDDUR

dt. »Reihenfolge«

Gebetsbuch, das alle jüdischen Gebete für den täglichen Gebrauch beinhaltet. Die ältesten Gebete stammen aus der #Tora, wie z.B. das Glaubensbekenntnis #Schma Israel. Es wird gelegentlich durch zeitgemäße Gebete erweitert, wie z.B. ein Gebet für das Wohl der Regierung und des Landes, in dem sich die jüdische Gemeinde befindet.

## SIVAS-MASSAKER

Brandanschlag auf ein alevitisches Kulturfestival in der türkischen Stadt Sivas am 2. Juli 1993, bei dem 35 Menschen ums Leben kamen. Es handelt sich hierbei um einen Angriff von ca. 20.000 Islamisten. Dieser Anschlag wird von #Aleviten als Sivas-Massaker bezeichnet.

Unter den Opfern waren auch berühmte Künstler und Intellektuelle, u.a. Muhlis Akarsu, Asım Bezirci und Hasret Gültekin. Seit dem Brandanschlag findet jedes Jahr am 2. Juli vor dem Tatort, dem ehemaligen Hotel Madımak, eine große Gedenkversammlung statt. Das Gerichtsverfahren gegen die ursprünglich sieben Angeklagten wurde mit der Begründung der Verjährung 2012 eingestellt.

„Unutma, Unutturma!“  
Vergiss nicht und lasse diesen Tag nicht in Vergessenheit geraten.

## SPEISEREGELN

Verschiedene Religionen kennen im Zusammenhang mit religiösen Geboten, Gesetzen und Ritualvorschriften Speisegebote und -verbote. Viele #Muslime essen „#halal“ und Juden „#koscher“ bzw. gemäß den #Kaschrut-Gesetzen.

## STEREOTYP

Stark vereinfachte Vorstellung und Darstellung von Personen und Sachverhalten. Mit Hilfe von Stereotypen werden Menschen, Gruppen oder Sachverhalte mit ihren vermeintlich typischen Merkmalen und Eigenschaften beschrieben. Ein Stereotyp beruht genau wie ein #Vorurteil nicht oder kaum auf persönlicher Erfahrung, es wertet allerdings keine Personen oder Sachen gezielt ab. Vielmehr dient es Menschen als Orientierungshilfe und zur Vereinfachung einer komplexen Welt. Diese starke Reduktion – umgangssprachlich auch Schubladendenken genannt – sollte jedem beim Gebrauch von Stereotypen bewusst sein.

## STIGMATISIERUNG

von »Stigma«, »Brandmal«

Vorgang oder Prozess, der Menschen auf bestimmte äußere Merkmale oder Eigenschaften reduziert, die i.d.R. als negativ empfunden werden. Ein Stigma entsteht oft dann, wenn eine Person von der allgemeinen Norm abweicht (wie z.B. das Tragen eines Kopftuches bei muslimischen Frauen in Deutschland.) Stigmatisierung kann häufig zu einer bewussten Ausgrenzung und damit zu #Diskriminierung führen.

## STOLPERSTEINE

Quadratische Pflastersteine, die zum Gedenken und als Mahnmal für Opfer des #Holocaust/der #Shoah verlegt werden. Sie werden in der Regel vor dem Wohnhaus verlegt, in dem das Opfer vor seiner Deportation und Ermordung lebte. Die Oberfläche der Steine ist mit einer Messingplatte versehen, die den Namen sowie das Geburts- und Todesjahr eines verfolgten und getöteten Menschen zur Zeit des Nationalsozialismus trägt. 50.000 Stolpersteine wurden bereits in mehr als 500 deutschen und weiteren Städten im europäischen Ausland verlegt.



**STOLPERSTEIN**

## SUKKOT

dt. »Laubhütten«

Das Laubhüttenfest ist ein Feiertag zur Erinnerung an das provisorische Hüttenleben der Juden in der Zeit der Wüstenwanderung. Es werden auch heutzutage Laubhütten in der Feiertagszeit aufgebaut.

## SUNNA

dt. »Brauch«

Überlieferung der Taten und Handlungsweisen des Propheten #Mohammed. Die Sunna wird in religiös relevanten Fragen und Situationen hinzugezogen. Sie ist nach dem #Koran die zweite Quelle islamischer Religionsfragen. Sie wird auch als gelebte #Offenbarung angesehen und stellt damit für #Muslime eine beispielhafte Lebensführung dar.

## SUNNITEN

Größte Glaubensrichtung im #Islam (ca. 85 % der #Muslime). Das Wort leitet sich von dem Begriff #Sunna ab und bezeichnet seine Anhänger als „Volk der Sunna und der Einheit der Muslime“.

## SURE

Bezeichnung für die Kapitel im #Koran. Es gibt insgesamt 114 Suren mit unterschiedlichen Längen.

## SYNAGOGUE

hebr. »Bait Hakneset«

dt. »Haus der Versammlung«

Glaubenshaus und Zentrum des jüdischen Gemeindelebens. Es ist ein Ort, wo sowohl das gemeinsame Gebet, als auch verschiedene kulturelle, soziale und lehrende Aktivitäten stattfinden. „Schul“ ist eine #jiddische Bezeichnung für Synagoge. Obwohl Synagogen in ganz

unterschiedlichen architektonischen Formen existieren, sehen sie sich im Inneren sehr ähnlich.

## TAKVIM

dt. »Kalender«

Die Gebetszeiten von #Muslimen richten sich nach dem Stand der Sonne und ändern sich in jeder Jahreszeit, oder sogar von Tag zu Tag. Sie werden deshalb Tag für Tag und Stadt für Stadt für das ganze Jahr ausgerechnet und in einem Kalender aufgeführt.

## TALMUD

dt. »Belehrung«

Neben der #Tora und dem #Tanach das wichtigste Schriftwerk des #Judentums. Der Talmud beinhaltet die jüdische Gesetzgebung #Halacha mit vielen rabbinischen Diskussionen zu der Auslegung von Gesetzen und Geboten aus der Tora und somit auch zur jüdischen Lebensführung.

## TANACH

Kanonisierte Sammlung der jüdischen Heiligen Schriften, die folgende drei Werke enthält: #Tora (fünf Bücher #Moses), Neviim (Prophetenbücher) und Ketuwim (Schriften, u.a. Psalmen und das Hohelied #Salomons).

## TARIKAT

dt. »Orden«

Bezeichnung für den „mystischen Weg“. Es ist das zweite der vier Tore, die der Mensch im #Alevitentum auf dem Weg zur #Vollkommenheit durchschreitet. Man nimmt dabei Kenntnis von seinen eigenen Rechten und Ansprüchen.



SYNAGOGUE

## TAUFE †

Grundsakrament im #Christentum. Die Taufe kann je nach Auslegung für die Aufnahme in die Gemeinschaft der Christen stehen und/oder für das Reinwaschen bzw. die Befreiung von (Erb-)Sünden.

## TEFILLIN ✨

dt. »Gebetsriemen«

Schwarze lederne Gebetskapseln, die mittels der Gebetsriemen von Jungen und Männern am linken Arm gegenüber dem Herzen und an der Stirn während des Morgengebets getragen werden. Darin befindet sich u.a. das Glaubensbekenntnis „#Schma Israel“.

## TEMPEL, JÜDISCHER ✨

hebr. »Beit HaMikdasch«

Einst das Zentralheiligtum des #Judentums auf dem #Tempelberg in #Jerusalem. Der erste Tempel #Salomons wurde im Jahr 586 v.Chr. durch die Babylonier und der zweite durch die Römer im Jahre 70 n.Chr. zerstört.

## TEMPELBERG 🌿 ✨

Heilige Stätte des #Judentums und des #Islam. Einst befand sich dort die Stiftshütte mit der Bundeslade und dem Allerheiligsten des Judentums: die Steintafeln mit den #Zehn Geboten. Heute befinden sich der Felsendom und die Al-Aqsa-Moschee auf dem Tempelberg. Der Name geht auf den ersten jüdischen #Tempel zurück, der durch den Sohn König #Davids, #Salomon, auf dem Tempelberg gebaut wurde.



## TESTAMENT, ALTES (AT) †

Es gründet auf einer Sammlung von Texten aus dem #Judentum, die ursprünglich in #hebräischer Sprache verfasst worden waren. Das Christentum hat alle Bücher des jüdischen #Tanach übernommen und in einer anderen Reihenfolge kanonisiert. Das AT ist gegliedert in Pentateuch, Geschichtsbücher, Lehrbücher und Prophetenbücher. Dieser Teil der Heiligen Schriften ist damit eine wichtige Schnittstelle zwischen #Christentum und #Judentum.

## TESTAMENT, NEUES (NT) †

In den Kanon aufgenommen wurden vier #Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes), die Apostelgeschichte des Lukas, zahlreiche Briefe des Apostels Paulus und anderer Apostel an verschiedene Gemeinden sowie das Buch der Apokalypse. Inhaltlich beschreiben sie das Leben und Wirken von #Jesus #Christus als von #Gott auf die Erde gesandter #Messias und die Umsetzung der christlichen Lehre in den Gemeinden.

## TOLERANZ

von lat. »tolerare«; dt. »erdulden«, »ertragen«

Grundhaltung und Überzeugung, die Einstellungen oder äußere Merkmale, die von einer allgemeinen Norm abweichen, als gleichberechtigt ansieht. Kritiker des Begriffs betonen die wörtliche Bedeutung „Erduldung“. Sie vertreten die Auffassung, dass im allgemeinen Sprachgebrauch die Rede von Akzeptanz sein müsse, weil sie eine Wertschätzung besser zum Ausdruck bringe.



Meist schauen wir nicht zuerst und urteilen dann, wir urteilen erst und schauen dann.

## TORA

dt. »Lehre«

Heilige Schrift im #Judentum, die die fünf Bücher #Moses umfasst und auf einer Pergamentrolle geschrieben ist. Die Lesung aus der Tora ist der Höhepunkt eines Gottesdienstes. Für den Lehr- und Hausgebrauch nutzt man gewöhnliche Druckausgaben.

## TRANSKULTURALITÄT

Eine Form des gesellschaftlichen Zusammenlebens, die durch die kontinuierliche Wechselwirkung und Vermischung von Kulturen geprägt ist und eine Art von „Gemeinschaftskultur“ hervorbringt, auch über nationale Grenzen hinweg.

## VATERUNSER

Wichtigstes Gebet der christlichen Konfession und Bestandteil des christlichen Gottesdienstes. Es ist überliefert, dass #Jesus seinen Jüngern/Aposteln das Gebet gelehrt hat und sie es dann weiter verbreitet haben.

## VATIKAN

Kleinstes Land der Welt (Stadtstaat). Der #Papst ist sowohl religiöses Oberhaupt der katholischen #Kirche als auch politisches Oberhaupt des Vatikans.

## VERSCHWÖRUNGSTHEORIE

Eine die Geschichte verfälschende Behauptung ohne wissenschaftliche Grundlage. Unter dem Zusammenschluss mehrerer Personen wird gezielt versucht, Erklärungen und Ursachen von Ereignissen durch erfundene Behauptungen zu verdrehen und zu verfälschen. Richten sich Verschwörungstheorien gegen Juden, ist dies eine Form von #Antisemitismus (siehe #Protokolle der Weisen von Zion und #Holocaustleugnung).

## VOLLKOMMENHEIT, ALEVITISCH

Siehe #Insan-i Kâmil.

## VORURTEIL

Ein festes, meist negatives Urteil gegenüber Personen, Sachen, Gruppen oder Sachverhalten, das weniger auf Erfahrung, sondern vielmehr auf Verallgemeinerung beruht und jemanden oder etwas in der Regel abwertet.

## WASCHUNG, RITUELL

arab. »wudhu«

Zur Vorbereitung auf das #Gebet führen #Muslime eine rituelle Waschung durch und bereiten sich innerlich vor. Bei der Wudhu werden Hände, Gesicht, die Arme bis zu den Ellbogen und Füße bis zu den Knöcheln gewaschen. Der Kopf wird mit den feuchten Händen gereinigt.

## WEIHNACHTEN

An Weihnachten feiern Christen die Geburt von #Jesus als den Sohn #Gottes. Symbolisch steht das Fest für die Menschwerdung Gottes als eine Heilstat zur Erlösung der Menschen. Es ist nach #Ostern das höchste Fest im #Christentum.

# TORA

## WUNDER (CHRISTLICH) †

Die #Evangelien im Neuen #Testament erzählen von den Wundern, die #Jesus und die Apostel zu Lebzeiten vollbracht haben. Dazu zählen u.a. die Heilung von Kranken, die Vermehrung von Speisen und die Rettung vor Naturgewalten. Die Wunder von Jesus nehmen im #Christentum eine zentrale Rolle ein, weil sich für die Gläubigen darin die Göttlichkeit Jesu offenbart.

## XENOPHOBIE ⚠

»Fremdenangst«

Abwertende oder feindliche Einstellung gegenüber Personen, die aufgrund von Verhaltensweisen, Eigenschaften oder äußeren Merkmalen subjektiv als „fremd“ empfunden und abgelehnt werden. Der Begriff der „Fremdenfeindlichkeit“ ist zwar weitaus bekannter, er beschränkt sich im Sprachgebrauch aber vor allem auf die kulturelle Herkunft eines Menschen.



## YEDI ULU OZAN 🎶

dt. »Die sieben großen Dichter«

Die Lyrik der sieben großen Dichter enthält u.a. Weisheiten über das #Alevitentum und fordert zur #Nächstenliebe und zur Liebe der Natur auf. Einer der sieben großen Dichtern ist #Pir Sultan Abdal.

## ZAKIR 🎶

dt. »der Lobpreisende«

Ein Zakir ist für die musikalische Begleitung einer #Cem-Zeremonie zuständig. Er spielt das Saiteninstrument #Bağlama und singt religiöse Lieder.

## ZEDAKKA ✨

dt. »Gerechtigkeit«

Grundgebot, das von jedem Juden die Ausübung der Wohltätigkeit fordert. Soziale Gerechtigkeit ist eine wichtige Maxime des #Judentums. Auch im #Islam gibt es diese Sozialabgabe (siehe #Almosensteuer).

## ZEHN GEBOTE † ✨

Von #Gott gesandte und von #Moses übermittelte Regeln für das menschliche Handeln und Zusammenleben sowie das Verhalten vor Gott.

## ZEITZEUGEN

Allgemein sind damit Personen gemeint, die aufgrund eigener Erfahrungen vom Verlauf historischer Ereignisse berichten können. Heutzutage wird der Begriff vor allem für die Bezeichnung von Opfern des #Holocaust/der #Shoah verwendet, die die Inhaftierung in Arbeits- und Vernichtungslagern im Nationalsozialismus überlebt haben und ihre persönliche Geschichte öffentlich erzählen.

## ZIONISMUS ✨

Im 19. Jahrhundert entstandene politische Bewegung, die den Aufbau des jüdischen Staates mit politischen Mitteln anstrebte.

## ZIVILCOURAGE

Beschreibt ein soziales Handeln und Engagement zum Schutz einer Person oder Gruppe, die sich in einer Situation verbaler oder körperlicher Gewalt befindet. Der Begriff Zivilcourage wird meist dann verwendet, wenn eine Person durch ihr Eingreifen selbst bereit ist, sich in Gefahr zu begeben.

## ZIVILGESELLSCHAFT

Einzelpersonen oder Gruppen, die unabhängig von staatlichem Einfluss agieren. Als Zivilgesellschaft werden oft auch Akteure bezeichnet, die sich in verschiedenen unabhängigen Institutionen organisieren (z.B. Vereine, Verbände, Bürgerbewegungen und Initiativen) und das gesellschaftliche (Zusammen-)Leben aktiv mitgestalten.



## ZIYARET 🎶

[Siyaret] dt. »Besuch«

In der alevitischen Lehre werden darunter Wallfahrtsorte verstanden. Ein Ziyaret ist ein Ort von besonderer religiöser Bedeutung. Für Aleviten ist zum Beispiel #Hacibektaş ein Wallfahrtsort.

## ZÖLIBAT †

Verpflichtung von Ordensträgern der römisch-katholischen #Kirche zu einem ehelosen Leben. Das Zölibat gilt neben #Priestern auch für Bischöfe als verpflichtende Lebensform.

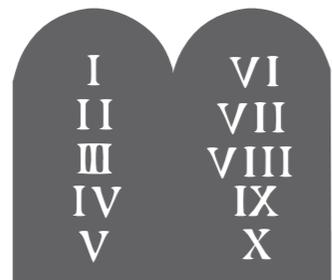
## ZUCKERFEST ☺

Verbreitete Bezeichnung für das #Ramadanfest.

## ZWÖLF IMAME 🎶

Nachfahren der Familie des Propheten #Mohammed. Imam #Ali ist der erste #Imam und die darauf folgenden Imame sind seine Nachkommen. Sie werden als Führungspersonen im #Alevitentum bezeichnet. Bis auf Imam Mehdi (12. Imam) wurden alle Imame ermordet. Man sagt heute, dass er im Verborgenen lebt. #Aleviten trauern während der #Muharrem-Fastenzzeit um die Imame.

Foto Chanukka Seite 14 © WikiCommons Dnalor 01  
Foto Gebetskette Seite 25 © Omer N Raja, shutterstock.com  
Foto Newroz Seite 38 © WikiCommons Bertil Videt





### IMPRESSUM

#### Projektträger und Herausgeber:

Multikulturelles Forum e.V. (MkF)  
Münsterstr. 46b · 44534 Lünen  
Tel.: 02306 3063010 · info@multikulti-forum.de  
Geschäftsführer: Kenan Küçük



#### Grafisches Konzept und Gestaltung:

MOSAİK MANAGEMENT GmbH  
www.mosaik.management

#### Inhaltliches Konzept und Redaktion:

Verena Droste  
(Projektleitung, Multikulturelles Forum e.V.)

Alexander Krimhand (JKGD)  
Zeynep Yıldızhan (DITIB Lünen)  
Çiğdem Armağan (BDAJ-NRW)

Zeynep Kartal  
(Öffentlichkeitsarbeit, Multikulturelles Forum e.V.)

#### Projektpartner:

Jüdische Kultusgemeinde Groß-Dortmund (JKGD)  
Prinz-Friedrich-Karl-Str. 9 · 44135 Dortmund  
Tel.: 0231 5574720 · www.jgd-dortmund.de

Alevitische Jugend in NRW e.V. (BDAJ-NRW)  
Geschwister-Scholl-Str. 33-37 · 44135 Dortmund  
Tel.: 0231 7760802 · www.bdaj.de



Türkisch-Islamische Gemeinde zu Lünen e.V.  
(DITIB Lünen)  
Roonstraße 37 · 44536 Lünen  
Tel.: 02306 25566



Multikulturelles  
Forum e.V.



Die Kofinanzierung erfolgt durch

